

DGKFO



**Tagungsprogramm**

**88. Wissenschaftliche Jahrestagung**

***Kieferorthopädie - Perspektiven  
in Diagnostik und Therapie***

**18. - 21. November 2015**

**Congress Center Rosengarten Mannheim**

**Tagungspräsident**

**Prof. Dr. Christopher J. Lux**

Das Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter [www.dgkfo2015.de](http://www.dgkfo2015.de).



## Feiern Sie mit uns!

Gewinnspiel und Aktionen:

10 Software-Gutscheine á 1.000 €

25 % auf viele ivoris-Produkte



# ivoris® ortho

die beste KFO-Software  
kraftvoll und zuverlässig



Besuchen Sie uns!

# DentalSoftwarePower

**Computer konkret**

DentalSoftwarePower  
info@ivoris.de

praxis  
upgrade

## Inhaltsverzeichnis

Einladung / Grußworte	4	Grußworte
Hauptredner / Referenten	16	
<b>Wissenschaftliches Programm</b>		
<b>Mittwoch, 18. November 2015</b>		
Vorkongresskurs: „Excellence in Orthodontics“	29	Hauptredner / Referenten
<b>Donnerstag, 19. November 2015</b>		
Hauptthema I: „Diagnostik in der Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Ausblick“	31	
Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs: „Experimentelle und klinische Grundlagenforschung“	33	Wissenschaftliches Programm
<b>Freitag, 20. November 2015</b>		
Hauptthema II: „Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld“	37	
Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung: „Mundhygiene und Prävention rund um die Kieferorthopädie“ sowie „Strategien zur Vermeidung von Entkalkungen bei Multibrackettherapien in der Kieferorthopädischen Praxis“	38	
<b>Samstag, 21. November 2015</b>		
Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte / Parallelveranstaltung: „Intra- und extraorale Fotografie in der Kieferorthopädie – ein praktischer Übungskurs“	41	Poster- demonstationen
Freie Vorträge	42	
Posterdemonstrationen Hauptprogramm	45	
Abendprogramm	54	Abend- und Rahmenprogramm
Rahmenprogramm	60	
<b>Hinweise für Tagungsteilnehmer</b>		
Öffnungszeiten Tagungsbüro / Fachausstellung	65	
Zertifizierung	66	
Hinweise für Referenten / Posterautoren	67	
Tagungsgebühren	68	
Anreise	69	
Einladung zur DGKFO-Mitgliederversammlung 2015	73	Hinweise
Die DGKFO stellt sich vor / Vorstand	74	
Aufnahmeantrag in die DGKFO	77	
Lagepläne Rosengarten, Ebenen 1-3	80	
Fachausstellung	86	
Ausstellerverzeichnis	92	Aussteller & Sponsoren
Sponsorenliste	96	
Bildnachweis	99	
Impressum	100	
Zeitplan	101	Zeitplan

## Einladung



Prof. Dr. Christopher J. Lux  
Tagungspräsident 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach den Jahrestagungen 1978 in Mannheim und 1990 in Heidelberg ist es mir eine große Freude, Sie im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. in die Metropolregion Rhein-Neckar zur 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGKFO begrüßen zu dürfen. Die Jahrestagung findet vom 18. - 21. November 2015 im Congress Center Rosengarten in Mannheim statt, einem zentral gelegenen Veranstaltungsort mit kurzen Wegen und bester Verkehrsanbindung. Die fußläufig erreichbaren Hotels, die direkt angebundene Innenstadt, die für größere Kongresse ausgelegten Parkhäuser sowie der in unmittelbarer Nähe gelegene Hauptbahnhof machen Anreise und Besuch organisatorisch für Sie einfach.

Unter dem Motto „*Perspektiven in Diagnostik und Therapie*“ bildet zunächst die kieferorthopädische Diagnostik das erste Hauptthema des wissenschaftlichen Programms. Diese hat sich in den letzten Jahren extrem weiterentwickelt, so dass eine Standortbestimmung notwendig wird, welche diagnostischen Verfahren und Unterlagen zeitgemäß und sinnvoll sind. Zudem wird diskutiert, inwieweit die rasch fortschreitende Digitalisierung in der Diagnostik mit den geänderten Workflows bereits in die kieferorthopädische Praxis Einzug halten sollte, bzw. welche 2D- / 3D-(Röntgen-)-Verfahren wann nach aktuellem Erkenntnisstand indiziert sind.

Das zweite Hauptthema „*Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld*“ hat die Quervernetzungen innerhalb der Zahnheilkunde zum Gegenstand, auch da viele Therapiestrategien durch eine kieferorthopädische Vorbehandlung erst möglich werden. Auf der anderen Seite können wir in der Kieferorthopädie von neuen restaurativen, parodontologischen und prothetischen Verfahren profitieren. Auch hier soll stets die Frage im Raum stehen, wie diese Quervernetzungen in einer kieferorthopädischen Praxis umsetzbar sind. International anerkannte Hauptreferenten werden ausreichend Zeit bekommen, hier einen Überblick zu geben.

Der Tag für das Praxisteam wird weiter ausgebaut: am ersten Tag wird das wichtige Thema „*Mundhygienekonzepte und Prävention von Demineralisationen in der kieferorthopädischen Praxis*“ ganztägig beleuchtet. Welche Präventionsstrategien im Allgemeinen und bei Multibracketapparaturen im Speziellen sind empfehlenswert? Wie kann die Umsetzung in einer KFO-Praxis im Team gelingen? Zum anderen wird es – separat buchbar – am

folgenden Tag einen Foto-Kurs geben, bei dem die praktische Umsetzung der intra- und extraoralen Fotografie mit Übungen in kleinen Gruppen im Vordergrund stehen wird. Zudem wird neben freien Vorträgen wieder ein *Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs* stattfinden, das jungen, motivierten Wissenschaftlern ein Austauschforum bieten soll. Abgerundet wird dies durch die Mitgliederversammlung des BDK sowie andere Funktionstreffen.

Das Rhein-Neckar-Dreieck bietet kulturell vielfältige Attraktionen, die beim *Festabend im Schwetzingen Schloss* im wahrsten Sinne des Wortes auch anklingen sollen, sowie *malerische Ausflugsmöglichkeiten*, z.B. ins romantische Heidelberg.

Meine Mitarbeiter und ich freuen uns sehr über Ihren Besuch. Das technisch zeitgemäße Kongresszentrum, das charmant in die Parkanlage am Wasserturm eingebunden ist, bietet einen idealen Rahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Christopher J. Lux  
- Tagungspräsident 2015 -



Winfried Kretschmann  
Der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



Der Weg zur modernen Zahnheilkunde begann schon mit Hippokrates, der als erster Unregelmäßigkeiten und Kieferanomalien feststellte. Medizingeschichtlich gesehen war das der Beginn eines langen Weges. Bis heute hat sich viel getan – das weiß niemand besser als Sie, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.. Ich darf Sie alle herzlich in Mannheim willkommen heißen.

Dass diese Entwicklung nicht zum Erliegen kommt, sondern Erkenntnisse und Techniken beständig verbessert werden, dazu leistet Ihre Veranstaltung einen zentralen Beitrag. Die hier erarbeiteten Impulse und Ideen wirken sich nicht nur positiv auf Gesundheit und Lebensqualität aus, sondern bringen auch Forschung, Wissensaustausch und Weiterentwicklung in den unterschiedlichsten Bereichen der Kieferorthopädie voran.

Vernetzung und Diagnostik sind die Schwerpunkte der 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie. Für uns als Patienten ist es besonders bedeutend, wenn neue Behandlungs- und Heilmethoden entstehen und diskutiert werden. Gerade die Frage nach technischen Entwicklungen ist in unserer heutigen Zeit von hoher Bedeutung. Was letztendlich in die Praxis umgesetzt wird, darauf dürfen wir gespannt sein.

Ich bin sicher, dass Mannheim und die Metropolregion Rhein-Neckar Ihnen ein anregendes Umfeld für Ihre Fachtagung bieten werden. Hier haben Kunst und Kultur, aber vor allem auch Wissenschaft und Forschung eine lange Tradition: Zahlreiche Hochschulen sowie renommierte Forschungseinrichtungen machen die Rhein-Neckar-Region zur Heimat wissenschaftlicher Exzellenz, deren Bedeutung weithin ausstrahlt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich inmitten dieses kreativen Umfelds anregende Gespräche und gute Erkenntnisse bei der 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V..

Winfried Kretschmann  
- Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg -



Dr. Peter Kurz  
Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Zur 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. heiße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer - auch namens des Gemeinderates und der Verwaltung unserer Stadt - herzlich willkommen.

Die Tagung unter dem Titel „Kieferorthopädie – Perspektiven in Diagnostik und Therapie“ informiert über die aktuellsten Forschungen, stellt innovative und interdisziplinäre Therapieansätze vor und motiviert den wissenschaftlichen Nachwuchs zur experimentellen und klinischen Grundlagenforschung.

Ich freue mich außerordentlich, dass dieser hochrangige Medizinkongress in diesem Jahr in Mannheim ausgerichtet wird. Die Bedeutung unserer Stadt als „Hotspot“ der Medizintechnologie macht Mannheim zu einem idealen Tagungsstandort für diesen zukunftsweisenden Kongress. Darüber hinaus ist Mannheim im Herzen der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar mit seiner zentralen Lage und dem attraktiven kulturellen Angebot ohnehin ein idealer Veranstaltungsort für Symposien und wissenschaftliche Zusammenkünfte dieser Größenordnung. Ich hoffe, Ihnen bleibt bei Ihrem anspruchsvollen Programm die Zeit, Mannheim ein wenig kennenzulernen. Mannheim ist Metropole der kurzen Wege und verfügt mit dem Nationaltheater, den Reiss-Engelhorn Museen, der Kunsthalle, dem Technoseum und einer aktiven freien Szene über ein vielfältiges und spannendes Kulturleben. Neben dem kulturellen Angebot laden eine Vielzahl an Restaurants mit regionaler und internationaler Küche sowie ein breit aufgestellter Einzelhandel mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten zum Flanieren und Verweilen ein.

Mein Dank gilt den Organisatoren, insbesondere dem Tagungspräsidenten, Professor Dr. Christopher J. Lux von der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V., sowie dem Congress Center Rosengarten Mannheim, das in bewährter Weise für eine exzellente Ausrichtung verantwortlich zeichnet. Ich wünsche dem Veranstalter eine erfolgreiche Tagung und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Dr. Peter Kurz  
- Oberbürgermeister der Stadt Mannheim -



Prof. Dr. Bernhard Eitel  
Rektor der Universität Heidelberg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich begrüße ich Sie zur 88. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. in Mannheim. Sie sind hier auf Initiative des Kollegen Prof. Christopher J. Lux, der Mitglied der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Universität Heidelberg ist und als ärztlicher Direktor die Poliklinik für Kieferorthopädie im Universitätsklinikum Heidelberg leitet. Mit Blick auf Ihren Tagungsort Mannheim will ich auf die Besonderheit hinweisen, dass zur Universität Heidelberg zwei Medizinische Fakultäten gehören, die Heidelberger Fakultät und die Medizinische Fakultät Mannheim. Die Synergien und die Potentiale von zwei Standorten der Universität zu nutzen, steht für das Besondere der Metropolregion Rhein-Neckar. 22 Hochschulen, über 85.000 Studierende und zahlreiche namhafte außeruniversitäre Forschungseinrichtungen machen diese Region zu einer der dynamischsten Forschungsregionen Deutschlands und Europas. Mit Ihrem diesjährigen Kongress nutzen Sie die Vorteile, die die beiden Universitätsstädte Heidelberg und Mannheim bieten: zum einen mit der alten, ungemein internationalen Wissenschaftsstadt Heidelberg und der dort im Jahr 1386 – übrigens von Anfang an mit einer medizinischen Fakultät – gegründeten ältesten Universität im heutigen Deutschland und der Quadratstadt andererseits, die unter anderem mit dem Rosengarten Raum für Kongresse mit so großer Teilnehmerzahl wie der Ihren bietet.

Im Mittelpunkt Ihrer diesjährigen Tagung zum Thema „Kieferorthopädie – Perspektiven in Diagnostik und Therapie“ stehen die neuen Herausforderungen an die Kieferorthopädie, die sich in den vergangenen Jahrzehnten forciert weiterentwickelt hat. Stand die Behandlung von Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern und Jugendlichen zunächst im Mittelpunkt, so umfassen die interdisziplinären kieferorthopädischen Behandlungen heute Menschen in jedem Lebensalter; die Vorbereitung von Zahnimplantaten bei Erwachsenen stellt zum Beispiel ein immer wichtigeres Aufgabenfeld dar. Die Kieferorthopädie findet dabei ihre Rolle nicht nur im engeren Sinn in der medizinischen Gesundheitsversorgung, sondern sie verbessert Lebensqualität übergreifend vom Kind bis zum älteren Menschen und wirkt so breit in die Gesellschaft hinein.

Die Universität Heidelberg mit ihrer gelebten Interdisziplinarität bietet sicherlich inspirierende Möglichkeiten des Austauschs und ist eine impulsgebende Gastgeberin. Ich danke allen, die sich in der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Treffens mit Rat und Tat eingesetzt haben, wünsche Ihnen eine interessante Tagung und bin mir sicher, dass viele neue Kontakte aufgebaut und zusätzliche Erkenntnisse zum Wohle der Menschen gewonnen werden.



Prof. Dr. Bernhard Eitel  
- Rektor der Universität Heidelberg -



Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke  
Präsidentin der DGZMK



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch mein zweites Grußwort als Präsidentin der DGZMK wird nicht vom Frohsinn geprägt sein, denn im ersten Quartal dieses Jahres 2015 war unsere Präsenz in der Presse wieder einmal überwältigend, aber leider nicht unter den Stichworten „Mundgesundheit“ oder „Prävention“ oder „Qualität“. Nein, es ging um die Regelversorgung und die sogenannten „schwarzen Schafe“, die uns Kieferorthopäden nachhaltig schaden und uns auf der Berliner Bühne sehr viel Zeit und Energie kosten.

Wir haben das im Februar hinbekommen, verbindlich zu vermitteln, dass wir alles nötige tun werden, um die Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden sowie die kieferorthopädisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte über ihre Pflichten gegenüber den gesetzlich versicherten Patienten aufzuklären. In einem „Letter of Intent“ haben wir gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung dafür gesorgt, dass wir hoffentlich bald wieder in Ruhe unser wunderbares Fach ausüben können. Und wenn Sie sich jetzt fragen: „Wer war wir?“, dann will ich Ihnen das auch gerne verraten: die Vorsitzende des BDK, die Präsidentin und der Vizepräsident der DGKFO, der kieferorthopädische Fachberater des Vorstandes der KZBV sowie die Präsidentin der DGZMK.

Warum belästige ich Sie in einem Grußwort mit diesen anstrengenden gesundheitspolitischen Dingen? Weil wir mit dieser konzertierten Aktion in Berlin vor und mit den drei Vorsitzenden der KZBV gezeigt haben, dass wir die kieferorthopädische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten im Rahmen aller bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten erhalten und nicht durch Egoismus Einzelner aufs Spiel setzen wollen.

Mit den *Perspektiven in Diagnostik und Therapie* als übergeordnetes Motto für die 88. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. in Mannheim haben wir dann zum Ende dieses Jahres die Gelegenheit und Chance, uns von unserer qualitätsorientierten inhaltlichen Seite zu zeigen und zu positionieren. Es könnte kein besseres Thema geben als die *Standortbestimmung bezüglich der Diagnostik* in der modernen Kieferorthopädie und die *Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld*. Beide Themen sind eine Steilvorlage für das in diesem Jahr in der Zahnmedizin und Medizin relevante Thema – die *Prävention*.

Nachdem nun das Präventionsgesetz in erster Lesung im Deutschen Bundestag behandelt wurde, ist es uns bewusst denn je: Zahnmedizin, Zahn- und Mundgesundheit und Prävention rund um den Mund sind leider immer noch politische Stiefkinder und daher ist die Thematik unseres Faches im interdisziplinären Umfeld relevanter denn je. Während der diesjährigen wissenschaftlichen Jahrestagung haben wir die Gelegenheit durch wissenschaftliche Vorträge und Diskussionen

sowie während der Posterausstellung über unsere Rolle in der Zahnmedizin 2015 und in Zukunft zu informieren und Ziele zu entwickeln.

Eine weitere qualitätssichernde Thematik, die *Diagnostik in der modernen Kieferorthopädie*, wird uns alle dabei unterstützen, aus dem mannigfaltigen Angebot traditioneller, klassischer und moderner sowie High-Tech-Methoden das Richtige, also Angemessene, für unsere Patienten zu finden.

Persönlich bewerte ich beide Themen als Meilensteine in unserer Bemühung um Anerkennung im Kanon der zahnmedizinischen Vielfalt. Das fängt ja schon im Studium an, wenn die Studierenden, die nicht auf die kieferorthopädische Schiene wollen, unser Fach so lästig finden und sich darüber beschweren, dass es zu wenig Implantologie oder Chirurgie gibt. Und da schließt sich dann der Gedankenkreis mit dem *Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs*, während dem spannende Beiträge der „jungen Leute“ über *experimentelle und klinische Grundlagenforschung* auf höchstem Niveau gebracht werden. Diese Veranstaltung ist schon lange nicht mehr exotisch oder abgehoben, sondern empfiehlt sich auch für den interessierten niedergelassenen Kieferorthopäden/die Kieferorthopädin für einen Blick über den Tellerrand in die Grundlagenforschung.

Und dann wären da noch die Preise. Von Arnold-Biber- über Jahresbest- und Tagungsbest- sowie Posterpreise gibt es Ehre, Anerkennung und auch Schecks zu gewinnen. Wenn das keine Demonstration für Qualität, auch in der Kieferorthopädie, ist!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir haben es selbst in der Hand uns aus dem Imagetal sowohl in der zahnärztlichen Community als auch in der Presse wieder auf den Gipfel exzellenter kieferorthopädischer Angebote und Strategien zu bewegen. Der Vorkongresskurs gibt uns Unterstützung dabei.

Für Ihr Praxisteam geht es dieses Jahr um *Prävention* und auch der *Fotokurs* verspricht Qualitätssteigerung.

Ich freue mich sehr, Sie zur 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGKFO in Mannheim im Rosengarten begrüßen zu können, zumal in diesem Jahr bereits zahlreiche Kongresshighlights in der Kieferorthopädie stattgefunden haben. Da wären der amerikanische Kongress im Mai in San Francisco, der europäische im Juni in Venedig und der Weltkongress im September in London. Und trotzdem macht es Sinn hier zu sein, denn Ihre Präsenz und Ihre Teilnahme sind wichtige Bausteine im Qualitätszirkel der Zahnmedizin.

Mit den besten kollegialen Grüßen Ihre

Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke  
- Präsidentin der DGZMK -



**Dr. Gundi Mindermann**  
Vorsitzende des Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die diesjährige wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. in Mannheim wird mit ihrem Motto „*Perspektiven in Diagnostik und Therapie*“ gerade für die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen hochinteressante Themen bieten.

Die Grundlage unserer Arbeit ist eine umfassende und fallgerechte Diagnostik, hieraus ergibt sich die Behandlungsplanung unter Berücksichtigung aller Verfahrensmöglichkeiten und Behandlungstechniken. Die Diagnostik ist ebenso die Grundlage für das gemeinsame Gespräch mit unseren Patientinnen und Patienten über die notwendigen Behandlungsschritte und eventuell unterschiedliche therapeutische Wege.

Die *diagnostischen Möglichkeiten* haben sich in den letzten Jahren erweitert, und man darf von diesem Kongress eine Standortbestimmung der aktuellen Diskussion in Bezug auf 2D- oder 3D-Technik erwarten. Entscheidend bei der Auswahl der Diagnostik vor, während und am Ende der Behandlung ist der direkte Nutzen für die Bewertung, Beurteilung und damit für den weiteren Behandlungsweg der Patienten.

Die Vielzahl der Möglichkeiten im Laufe der kieferorthopädischen Behandlung verpflichten die Kolleginnen und Kollegen, gerade auch im Hinblick auf die Sozialgesetzgebung, ihre Diagnostik und Behandlungsplanung sehr genau zu dokumentieren und im Gespräch mit den Patienten zu erläutern. Nur wenn unser Patient die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Behandlungsmethoden erfasst, wenn er sich gut aufgeklärt und verstanden fühlt, wird er unabhängig und frei seinen Behandlungsumfang wählen. Die Erfahrung zeigt, dass diese Vertrauensbasis vor allem bei dem Termin der Besprechung der diagnostischen Unterlagen und des daraus resultierenden Behandlungsumfanges gelegt wird. So sind diese Unterlagen nicht nur die Basis für eine qualitätsorientierte Behandlung, sondern auch für Offenheit und Transparenz in der Wahl der zur Anwendung kommenden Mittel. Struktur- und Prozessqualität sind die Grundlagen für bedarfsgerechte und gute Behandlungen.

Besondere Bedeutung kommt der umfassenden und fallgerechten Diagnostik auch im *interdisziplinären Bereich* zu. Da hier stets ein Miteinander verschiedenster Disziplinen zum

Nutzen des Patienten das Ziel ist, kann die Dokumentation und Qualität der diagnostischen Unterlagen die Kooperation erheblich vereinfachen.

Die Kieferorthopädie hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte im Sinne der komfortableren und sicheren Behandlungsmöglichkeiten für den Patienten gebracht. Unsere wissenschaftliche Jahrestagung ist immer wieder die Gelegenheit, all diese Neuerungen zu sehen und Erfahrungsberichte aus der Praxis und der Wissenschaft wahrzunehmen. Dies ist sicher ein Grund für die hohe Akzeptanz dieser Veranstaltung.

Mein herzlicher Dank für die Organisation der Jahrestagung gilt dem Tagungspräsidenten Professor Dr. Christopher J. Lux und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Organisationsteams.

Genießen Sie die Tage in Mannheim und Umgebung, freuen Sie sich auf interessante Vorträge und natürlich auf nette Gespräche im Kollegenkreis.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gundi Mindermann  
- Vorsitzende des Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden -



Prof. Dr. Ursula Hirschfelder  
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist mir eine besondere Freude und Ehre, Sie gemeinsam mit dem diesjährigen Tagungspräsidenten, Herrn Prof. Dr. Christopher J. Lux im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. zur 88. Jahrestagung im *Congress Center Rosengarten* vom 18. bis zum 21. November in der ehemaligen Residenzstadt der Kurpfalz Mannheim zum kollegialen Meinungsaustausch zu einem überaus weitgefächerten Themenspektrum begrüßen zu dürfen.

Das von Herrn Kollegen Lux zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammengestellte Programm zum Thema „Kieferorthopädie – Perspektiven in Diagnostik und Therapie“ entspricht in hohem Maße dem Zeitgeist unseres schönen Faches Kieferorthopädie und ist darüber hinaus auch berufspolitisch hochaktuell. Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. unterstützt dieses Programm nachhaltig. Für Sie als geschätzte Mitglieder der DGKFO und für Sie, die sich unserem Fach eng verbunden sehen, bietet die Teilnahme an der diesjährigen Jahrestagung hervorragende Möglichkeiten, sich über spannende Themen der modernen Kieferorthopädie wissenschaftsbasiert zu informieren und an aktuellen Entwicklungen auch für die Praxis unmittelbar zu partizipieren.

Das erste Verhandlungsthema „Diagnostik in der modernen Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Ausblick“ lädt anhand von Übersichtsreferaten und Kurzvorträgen dazu ein, die klinische Relevanz diagnostischer Unterlagen und Workflows im Zeitalter der Digitalisierung perspektivisch und praxisbezogen zu beleuchten. In diesem Rahmen darf zur Thematik „Röntgen/Bildgebung – 2D/3D“ nach mittlerweile langjähriger „Sondierungsphase“ eine echte Standortbestimmung erwartet werden.

Das zweite Hauptthema „Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld“ eignet sich in exzellenter Weise dazu, die interdisziplinäre Orientierung unseres Faches im Kontext zur gesamten Zahnmedizin herauszuarbeiten und praxisrelevant klarzustellen.

Beide Hauptthemen werden einführend durch namhafte Hauptreferenden aus dem In- und Ausland begleitet.

Die Verhandlung von wissenschaftlichen Fragestellungen im Rahmen der „Freien Vorträge“ und die Präsentation interessanter Forschungsergebnisse in Form von *wissenschaftlichen Postern* runden das Tagungsprogramm ab und dokumentieren zugleich das breite Themenspektrum einer fortschrittorientierten Kieferorthopädie.

Als einen attraktiven und abwechslungsreichen Schwerpunkt unserer wissenschaftlichen Jahrestagung ist das *Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs* mittlerweile fest im Rahmen unserer Jahrestagung etabliert, das durch die Vielfältigkeit der Themen erfreulicherweise auch Praktiker anspricht. Es hat sich für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und für wissenschaftlich Interessierte zu einem wichtigen forschungsaktiven Forum entwickelt, aktuelle noch nicht publizierte Untersuchungsergebnisse aus *Grundlagenforschung, Materialforschung* aber auch aus *klinischer Forschung* vorzustellen und intensiv zu diskutieren.

Wir freuen uns sehr, Ihnen und Ihrem Praxisteam am Freitag auch in Mannheim erneut einen eigenen „Tag für das Praxisteam“ zu den interessanten Themen „Mundhygienekonzepte / Prävention von Demineralisationen“ anbieten zu können. Aufgrund der vielfachen Nachfragen aus den vergangenen Jahren ist es uns eine besondere Freude, Ihnen auch in diesem Jahr einen praktischen Übungskurs „*Intra- und extraorale Fotografie in der Kieferorthopädie*“ anbieten zu können, den Sie sicher wie in den Vorjahren rege nutzen werden.

Somit vereint dieser Kongress fachlich in bewährter Weise wissenschaftliche und praxisrelevante Themen und verspricht, das Netzwerk zwischen Wissenschaft und Praxis mit neuen Erkenntnissen in bewährter Form neu zu beflügeln.

Gemeinsam mit der *Dentalindustrie* organisieren wir vor Ort eine *umfangreiche Fachausstellung*, welche Ihnen die Möglichkeit bietet, bewährte und innovative Produkte im Vergleich zu prüfen.

Und was wäre eine wissenschaftliche Jahrestagung ohne *attraktives Begleitprogramm*? Herr Prof. Lux hat ein sehr reizvolles Partner- und Rahmenprogramm zusammengestellt, welches nicht nur den Gaumen und die Augen erfreuen wird, sondern auch eine willkommene Abwechslung zum straffen wissenschaftlichen Programm in entspannter Atmosphäre mit genügend Raum für kollegiale und private Gespräche bietet.

In diesem Sinne darf ich Sie im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. nochmals sehr herzlich zu unserer Jahrestagung 2015 in Mannheim willkommen heißen. Ich persönlich freue mich auf anregende fachliche Diskussionen und viele persönliche Kontakte in der kulturell und kreativ geprägten Universitätsstadt Mannheim.

Prof. Dr. Ursula Hirschfelder  
- Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. -



## Vorkongresskurs Referenten



**Dr. Nigel Harradine**

BDS, FDS RCS Edin, FDS MOrth RCS Eng, MSc, MB BS

1966 - 1975	Undergraduate and pre-registration training in Dentistry and then Medicine, Guys Hospital and School London
1976 - 1977	Rotating intern in medicine, London, Ontario / Canada
1978 - 1980	Specialist orthodontic training Royal Dental Hospital and Kingston Hospital London
1981 - 1984	Lecturer and senior lecturer Eastman Dental Institute London
1984 - present	Consultant Orthodontist and senior Clinical lecturer, Bristol Dental Hospital and School

Nigel Harradine is a Consultant Orthodontist at Bristol Dental Hospital and School where he is primarily a busy clinician, but also in charge of the highly rated Bristol undergraduate orthodontic programme and involved in the postgraduate specialist programme. Nigel has published on a range of topics, has lectured extensively in the UK and has given almost 200 presentations in 23 countries overseas, including five presentations to the Annual AAO Congress and keynote presentations to the College of Diplomates of the American Board of Orthodontics. His numerous administrative roles have included being the founder and inaugural chairman of the British Orthodontic Society Foundation which has raised over £800,000 to support research and teaching in orthodontics and he was Chairman of the British Orthodontic Society from 2008-2011. In 2004, he was awarded a life membership of the British Orthodontic Society for his services to Orthodontics and he was awarded the Ballard medal in 2014, again for lifetime achievement.

## Vorkongresskurs Referenten



**Dr. David Birnie**

BDS Edin, FDS DMI RSC Edin, FDS MOrth RCS Eng

### Clinical appointments

1965 - 1970	Study of dentistry at University of Edinburgh
1970 - 1971	House surgeon, Edinburgh Dental Hospital
1971 - 1975	Lecturer in periodontology, University of Edinburgh
1975 - 1977	Registrar in orthodontics, the Royal Dental Hospital London and Kingston Hospital, Surrey
1977 - 1982	Senior registrar Eastman Dental Hospital, London
1982 - 2015	Consultant orthodontist

### Academic appointments

1991 - 2015	Honorary Visiting Consultant / Clinical Lecturer, Department of Child Dental Health (Orthodontics), University of Bristol
2012 - 2015	Associate Clinical Lecturer, School of Dental Sciences, Newcastle University
2012 - 2015	Honorary Clinical Senior Lecturer, School of Clinical Sciences, College of Medicine and Veterinary Medicine

### Areas of practice

- Complex interdisciplinary treatments
- Computers and digital orthodontics including fully customised appliances hypodontia
- Orthognathic surgery Passive self-ligation
- temporary anchorage devices
- the non-surgical management of severe malocclusion

### Publications and awards

- 34 published papers in peer reviewed journals, 2 book chapters
- 29 annual Excellence in Orthodontics courses in the United Kingdom, 55 courses given outside the United Kingdom
- 100 invitation lectures
- The British Orthodontic Society Distinction Award (2009)
- The Dental Faculty Medal, the Royal College of Surgeons of Edinburgh (awarded for distinguished service to the Faculty, the College and Dentistry, 2012)

## Wissenschaftliches Programm Hauptredner



Prof. Dr. Bert Braumann

1982 - 1987	Studium der Zahnmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
1988 - 1989	wissenschaftlicher Assistent an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, an der Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Plastische Chirurgie und in der Poliklinik für Konservierende Stomatologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
1989 - 1991	Weiterbildungsassistent in freier kieferorthopädischer Praxis in Bonn
1991	Promotion zum Dr. med. auf dem Gebiet der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
1991 - 2003	Wissenschaftlicher Assistent in der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
1992	Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
2003	Habilitation an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2003 - 2005	Kommissarischer Leiter der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Universität zu Köln
seit 2005	Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie an der Universität zu Köln

### Tätigkeitsschwerpunkte

Interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit kranio- und orofazialen Fehlbildungen, Behandlung von Neugeborenen mit obstruktiver Schlafapnoe, dreidimensionale Analyse morphologischer Veränderungen, Klinische und experimentelle Studien.

### Publikationen und Auszeichnungen

- 50 Original Publikationen und Buchbeiträge
- 1998, 2010, 2014 Auszeichnung für die beste Publikation im Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie (DGKFO)
- 2008 Tagungspräsident der 81. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGKFO
- 2013 Mitglied der S2k Leitliniengruppe „Dentale digitale Volumetomographie“

## Wissenschaftliches Programm Hauptredner



Prof. Dr. Ursula Hirschfelder

1969 - 1974	Studium der Zahnmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
1974	Promotion in Erlangen
1978	Anerkennung als Fachzahnärztin für Kieferorthopädie
1989	Habilitation in Erlangen
1993	Ernennung zur Universitätsprofessorin für Kieferorthopädie (C3) an der Medizinischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
1994	Ernennung zur Universitätsprofessorin des Landes Sachsen-Anhalt Ernennung zur Leiterin der Poliklinik für Kieferorthopädie am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (C4)
1997	C4-Professur für Kieferorthopädie an der Medizinischen Universität Erlangen-Nürnberg, Übernahme der Professur als Direktorin der Zahnklinik 3 – Kieferorthopädie des Universitätsklinikums Erlangen
seit 1994	Tätigkeiten im Editorial Board des "Journal of Orofacial Orthopedics"
seit 2001	Assistant to Editor in Chief für das "Journal of Orofacial Orthopedics"
seit 2009	Editor in Chief als 2. Editorin für das Fachjournal
2011 - 2013	1. Chief Editor der Fachzeitschrift
seit 09/2013	Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

### Forschungs- und Tätigkeitsschwerpunkte

- Computergestützte 3D-Kephalometrie und -Analyse kraniofazialer Fehlbildungen
- Interdisziplinäre kieferorthopädische Fragestellungen
- Einsatz lichtoptischer Untersuchungsverfahren zur Evaluierung der Kiefer bei Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Werkstoffwissenschaftliche Untersuchungen zu verschiedenen Fragestellungen
- Experimentelle Untersuchungen der Zahnoberfläche nach Bracketentfernung

### Publikationen und Auszeichnungen

- mehr als 150 Publikationen in nationalen und internationalen Journalen mit Peer-review-Verfahren
- zahlreiche Buchbeiträge, wissenschaftliche Abstracts und Poster
- Auszeichnung durch die DGKFO im Rahmen der besten wissenschaftlichen Publikation 2012
- Diverse Auszeichnungen für Posterpräsentationen an wissenschaftlichen Jahreskongressen der DGKFO

## Wissenschaftliches Programm Hauptredner



Dr. J.G.J.H. Schols

- 1977 - 1982 Studium der Zahnmedizin an der Katholischen Universität Nijmegen / Niederlande (jetzt Radboud Universität Nijmegen)
- 1982 - 1983 Zahnarzt, allgemeiner Praktiker in Voerde (BRD)
- 1983 - 1987 Facharztausbildung an der Abteilung Kieferorthopädie der Katholischen Universität Nimwegen (jetzt Radboud Universität Nimwegen)
- 1987 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- 1988 Habilitation an der Katholischen Universität Nimwegen (jetzt Radboud Universität Nimwegen)
- 1987 - 2014 Kieferorthopädische Praxis in Waalwijk
- 2006 - 2008 Dozent Abteilung Kieferorthopädie der Katholischen Universität Leuven / Belgien
- 2008 - 2014 Chefarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie Radboud UMC
- seit 2014 Direktor a.i. der Abteilung Kieferorthopädie und Kraniofaziale Biologie Radboud UMC

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Kieferorthopädische und interdisziplinäre Behandlungen
- Facharztausbildung und Forschung
- Begleitung von postgraduierten Studenten
- Grundlagenforschung zur Alterung des Gebisses

### Publikationen und Auszeichnungen

- 25 Publikationen in nationaler und internationaler Literatur
- Verschiedene berufspolitische Führungspositionen
- Active member of the Angle Society of Europe
- 2005 Chairman Organizing Committee 81th Congress of the European Orthodontic Society in Amsterdam
- 2013 Junior Principal Lecturer UMC St Radboud

## Wissenschaftliches Programm Hauptredner



Prof. Dr. Christos Katsaros, PhD

- 1990 D.D.S., Universität Thessaloniki / Griechenland
- 1991 - 1995 4-jährige Weiterbildung in Kieferorthopädie, Universität des Saarlandes (Prof. Dr. Rolf Berg)
- 1995 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
- 1995 Dr. med. dent., Universität des Saarlandes
- 2000 Habilitation, Universität des Saarlandes
- 2001 Odont. Dr. / Ph.D., Universität Göteborg / Schweden
- 2000 - 2002 Assoziierter Professor an der Abteilung für Kieferorthopädie und Orale Biologie, Katholische Universität Nijmegen / Niederlande
- 2002 - 2008 Professor für Kieferorthopädie an der Radboud Universität Nijmegen / Niederlande
- 2008 - heute Ordentlicher Professor und Direktor der Klinik für Kieferorthopädie an der Universität Bern / Schweiz

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Klinik → Kieferorthopädische Behandlung von LKG-Patienten
- linguale Kieferorthopädie
- Forschung → Grundlagenforschung zu den molekularbiologischen Mechanismen der embryonalen Gesichtsentwicklung sowie der Wundheilung nach primärer Spaltchirurgie
- parodontologische Aspekte der kieferorthopädischen Behandlung
- kieferorthopädische Retention

### Publikationen und Mitgliedschaften

- 160 Publikationen
- Mitglied des Herausgeberbeirates bzw. Gutachter in mehreren internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften
- 2004 - 2005 Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission der Europäischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (EOS)
- 2011 - heute Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie
- 2011 - heute Vorstandsmitglied der Europäischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (EOS) und designierter EOS-Präsident für das Jahr 2017

## Wissenschaftliches Programm Hauptredner



Dr. Ralf Erber

1987 - 1994	Studium der Biologie in Heidelberg
1994 - 1999	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, HNO-Klinik der Universität Heidelberg Arbeitsschwerpunkte: Tumorsuppressorgene, Zellzykluskontrolle
1999 - 2008	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neurochirurgische Forschung, Mannheim Arbeitsschwerpunkte: Tumorangiogenese, Tumordinvasion DFG Schwerpunktprogramm „Angiogenese“ (1999 - 2006) DFG Schwerpunktprogramm „The Tumor-Vessel-Interface“ (2006 - 2008) EU FP6 Integrated Project „Stroma“ (2004 - 2008) EU FP6 Integrated Project „Angiotargeting“ (2004 - 2008) DFG GRK „Vaskuläre Medizin“ (2004 - 2008), Mentorenprogramm Promotion
2008	
2008 - 2009	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Experimentelle Anästhesie, Mannheim Arbeitsschwerpunkt: Kardiomyopathie
seit 2009	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Heidelberg Arbeitsschwerpunkte: Zahnbewegung, Knochenremodellierung, Wurzelresorption

### Forschungsinteresse

- Bedeutung neuronaler Guidance Moleküle für die Zahnentwicklung und die Mechanotransduktion und Knochenremodellierung während der orthodontischen Zahnbewegung

### Publikationen und Auszeichnungen

- über 50 internationale wissenschaftliche Veröffentlichungen, Poster und Vorträge
- Ad-hoc Reviewer u.a. für: Journal of Dental Research, Dental Research, Bone, Journal of Biological Chemistry, Angel Orthodontics, Clinical Oral Investigations, Stem Cells and Development sowie für Fortschritte der Kieferorthopädie
- Förderpreis der Gesellschaft für Mikrozirkulation und Vaskuläre Biologie (2006)
- Arnold-Biber-Preis (2013, Seniorautor)

## Wissenschaftliches Programm Hauptredner



Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle

Studium der Zahnmedizin und Medizin in Freiburg im Breisgau	
1977	Zahnärztliches Staatsexamen
1980	• Ärztliches Staatsexamen • Ärztliche und zahnärztliche Approbation • Promotion zum Dr. med. und Dr. med. dent. an der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg im Breisgau • Wiss. Angestellter an der Universität Freiburg • Assistent in freier Praxis • Sanitätsoffizier bei der Bundeswehr • Sektionsleiter an der Universität Kiel und Oberarzt / stlv. Abteilungsleiter an der Universität Münster / Westfalen
1986	Habilitation für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Medizinischen Fakultät der Universität Münster
seit 1990	Ordinarius und Ärztlicher Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde der Klinik für Mund-, Zahn- und Kieferkrankheiten des Universitätsklinikums Heidelberg
1993 - 1994	1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Grundlagenforschung (AfG) der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
1997 - 2002	Sprecher der Deutschen Hochschullehrer für Zahnerhaltung
2004 - 2008	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ)

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Zahnerhaltung (präventiv und restaurativ)

### Publikationen und Auszeichnungen

- Zahlreiche nationale und internationale Publikationen
- Ehrenmedaille der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) 2011
- Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) 2012

## Wissenschaftliches Programm Hauptredner



Prof. Dr. Andreas Jäger

1974 - 1979	Studium der Zahnmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen
1981 - 1985	Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Kieferorthopädie in Göttingen
1983	Promotion
1985	Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Ernennung zum Oberarzt
1991	Habilitation
1996	Außerplanmäßiger Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen
1997	Übernahme des Lehrstuhls für Kieferorthopädie an der Medizinischen Fakultät in Bonn
seit 2008	Einer der Sprecher der DFG-geförderten Klinischen Forschergruppe 208
2009 - 2013	Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.
seit 2014	Chief-Editor des Journal of Orofacial Orthopedics

### Forschungs- und Tätigkeitsschwerpunkte

- Kieferorthopädische Grundlagenforschung
- Oralbiologie
- Kieferorthopädische Biomechanik
- Interdisziplinäre kieferorthopädische Therapie

### Publikationen und Auszeichnungen

- mehr als 200 Publikationen in gelisteten nationalen und internationalen Journalen mit Peer-review-Verfahren
- 2009 und 2012 Arnold-Biber-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.
- diverse Tagungs- und Posterpreise

## Tag für das Praxisteam Referenten



Prof. Dr. Johannes Einwag

1973 - 1978	Studium der Zahnheilkunde in Bonn
1980	Promotion in Bonn
1986	Habilitation in Würzburg
1987 - 1991	Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Kinderzahnheilkunde und Prophylaxe in der DGZMK
1992	apl. Professor, Universität Würzburg
seit 1992	Direktor des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart
seit 1996	Vorsitzender der Gesellschaft für Präventive Zahnheilkunde
seit 2001	Fortbildungsreferent der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Angewandte Orale Präventivmedizin (Prophylaxe von Karies, Parodontitis und periimplantären Entzündungen) in allen Altersgruppen
- Entwicklung neuer Fortbildungsformate für Zahnärzte/innen und Mitarbeiter

### Publikationen und Auszeichnungen

- Mehr als 200 Publikationen in nationalen und internationalen Zeitschriften
- Mitherausgeber und Ko-Autor u.a. von
  - Professionelle Prävention in der Zahnarztpraxis (Urban und Schwarzenberg, München 1995)
  - „Kinderzahnheilkunde“ (Urban und Schwarzenberg bzw. Urban und Fischer: 1. Auflage 1997, 2. Auflage 2002, 3. Auflage 2007)
  - Lebenslange Prophylaxe – eine Herausforderung für das zahnärztliche Praxisteam (Mediantis, Starnberg, 2004)
  - Mundgesundheits trotz Allgemeinerkrankungen (Mediantis, Starnberg 2008)
- diverse Preise für Lehrtätigkeit
- im Oktober 2014 Verleihung der Ehrenmedaille der Bayerischen Landesärztekammer für Verdienste um die Zahngesundheit der Kinder in Bayern und die Gruppenprophylaxe

## Tag für das Praxisteam Referenten



Dr. Bernd Zimmer

1975 - 1980	Studium der Zahnheilkunde an der Georg-August Universität in Göttingen
1981 - 1985	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Zahnerhaltung und Parodontologie in Göttingen
1983	Assistent Professor in Gainesville, Florida/USA
1984	Promotion in der Abteilung für Pharmakologie und Toxikologie in Göttingen
1983 - 1989	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Kieferorthopädie in Göttingen
1988	Ernennung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
1989	Niederlassung in Kassel
2003	Diplomate des German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO)
2004	Verleihung des Tätigkeitsschwerpunkts Funktionsdiagnostik und -therapie
2007	Vorstandsmitglied des GBO

### Tätigkeitsschwerpunkte

Prophylaxe in der Kieferorthopädie, Funktionsdiagnostik und -therapie unter besonderer Berücksichtigung kieferorthopädischer und kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Behandlungen, kieferorthopädische Nichtanlagenbehandlung, orthognathe Chirurgie, Parodontologie und Kieferorthopädie, Asymmetrien in der Kieferorthopädie, Möglichkeiten und Grenzen von Kompensationsbehandlungen, therapeutisch induzierte Veränderungen der Okklusalebene.

### Publikationen und Auszeichnungen

- ca. 50 Publikationen in der nationalen und internationalen Literatur
- zahlreiche Poster, Vorträge und Seminare
- Gutachtertätigkeit für mehrere Fachzeitschriften
- Kommissionsmitgliedschaften innerhalb der DGKFO: Jahresbestpreise, Poster, Wissenschaftsfonds
- 1999, 2008 und 2013 Jahresbestpreise (Praxis) der DGKFO für Publikationen im Journal of Orofacial Orthopedics
- 2014 Tagungspräsident der GBO - Jahrestagung

## Tag für das Praxisteam Referenten

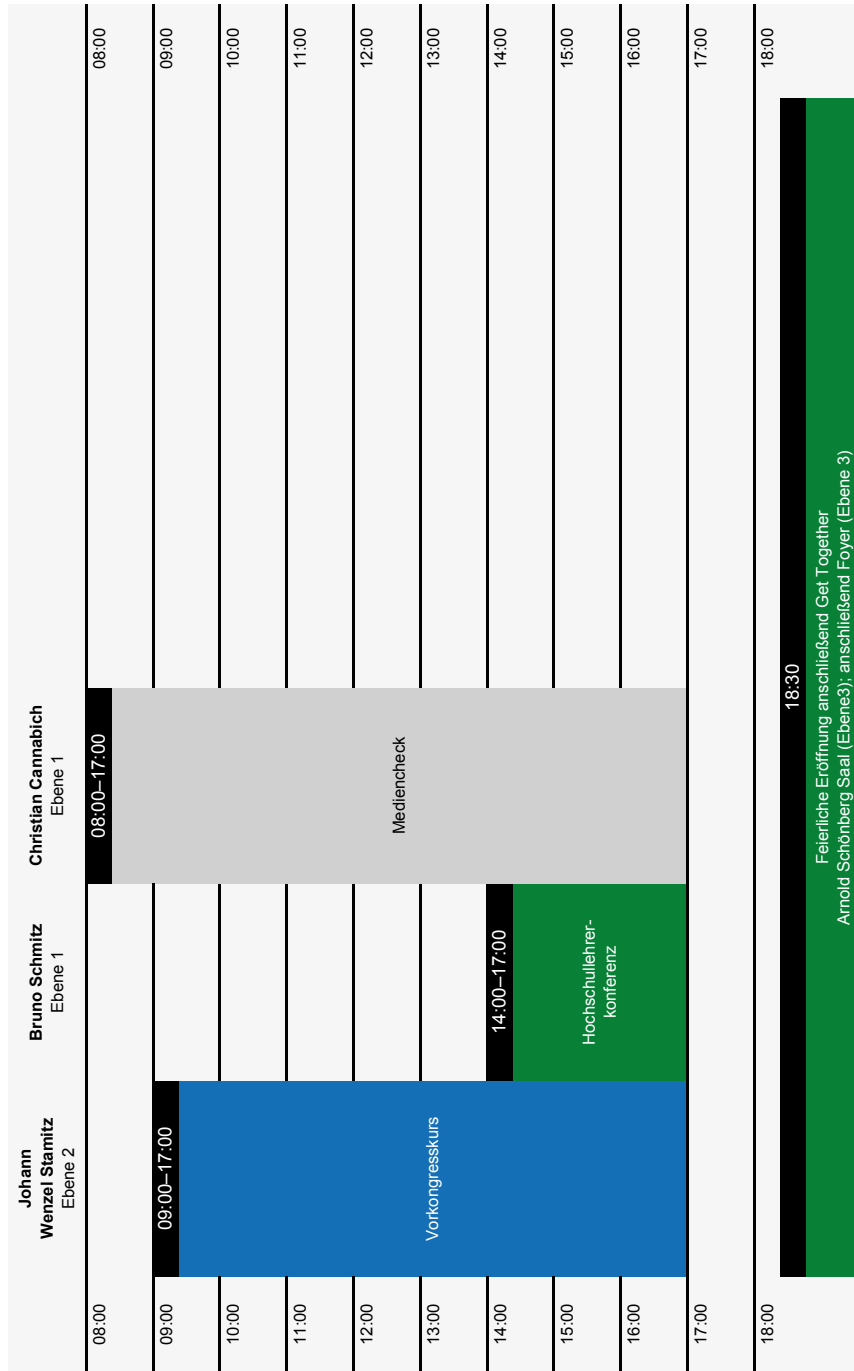


Dieter Baumann

1969 - 1972	Ausbildung zum Werbefotografen
1972 - 1993	Sportfotografie mit eigener Sportbildagentur <ul style="list-style-type: none"><li>• Olympische Spiele München, Innsbruck, Montreal, Lake Placid, Seoul, Barcelona</li><li>• Fußballweltmeisterschaften 1974, 1978, 1982, 1986, 1990</li></ul>
1993 ab 1997	Gründung Fa. digital-photo-systeme Fotokurse zum Thema Dentalfotografie regelmäßige Kurse: <ul style="list-style-type: none"><li>• Curriculum Ästhetische Zahnheilkunde Prof. Einweg</li><li>• bei Henry Schein Dental</li><li>• bei Koos Edelmetalle</li><li>• diverse Meisterschulen für Zahntechnik</li><li>• ständige praxisinterne Schulungen für gesamtes Praxispersonal</li></ul>

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Fotokurse zum Thema Dentalfotografie in der Zahnmedizin, Kieferorthopädie und Zahntechnik
- Beratung und Vertrieb von Kamerasystemen und Zubehör speziell für die Dentalfotografie



## Wissenschaftliches Programm

Mittwoch, 18. November 2015

Johann  
Wenzel Stamitz  
(Ebene 2)

### Vorkongresskurs *Excellence in Orthodontics*

Kurssprache: Englisch

09:00-17:00

*Birmie D., Harradine N. (Edinburgh / UK, Bristol / UK)*

This one-day course focuses on choosing the best appliances and treatment mechanics to get the very best results for our patients. Making these daily choices requires an objective and realistic interpretation of the latest and best research, an ability to look clearly and in detail at our treatment progress and a willingness to change our treatment methods rather than persist with appliances and mechanics mainly because they are familiar to us. Those attending this course should not only acquire a large number of practical treatment tips, but should also improve their ability to expertly assess proposed methods of treatment.

#### TOPICS:

##### Case Set-Up and Management

*Advanced bracket positioning; disarticulation and early elastics; 6 decisions to make at the start of treatment; aesthetic and occlusal features to check during treatment; the 4th visit – photo/pan/reposition.*

##### Temporary Anchorage Devices

*Experiences and evidence.*

##### Archwires and Biomechanics

*New archwire technology in 2015. Archwire sequencing in extraction, non-extraction and adult patients. Biomechanics.*

##### Impacted Canines

*Diagnosis and management. How effective are interceptive measures? Timing and type of surgery – open and closed exposures. Choosing the best biomechanics.*

##### Class III Malocclusion

*Diagnosis, assessing future growth, treatment strategies and avoiding orthognathic surgery.*

##### Self-Ligating Brackets – Assessing and Applying the Evidence

*A critical look at the current evidence and the corresponding clinical application of the present state of knowledge.*

##### Clinical Cases and Practical Tips

*Exploring the boundaries with self-ligating brackets; challenging treatments and treatment plans.*

##### Functional Appliances

*Mode of action, choice of appliance, fixed versus removable functionals, AdvanSync experiences, timing treatment.*

	Musensaal Ebene 2	Bruno Schmitz Ebene 1	Johann Wenzel Stamitz Ebene 2	Wolfgang Amadeus Mozart Ebene 1	Wolfgang Amadeus Mozart & Foyer Ebene 1 & 2	Christian Cannabich Ebene 1			
08:00						08:00-17:00			
09:00	09:00-13:00			09:00-17:00	09:00-17:00		08:00		
10:00	Hauptthema I			Posterausstellung	Fachausstellung		09:00		
11:00		10:00						10:00	
12:00		11:00							11:00
13:00		12:00						Mediencheck	12:00
							13:00		
14:00	14:15-17:00	14:00-17:15					14:00		
15:00	Hauptthema I	Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs					15:00		
16:00			15:30-20:00				16:00		
17:00							17:00		
			BDK Mitgliederversammlung				18:00		
18:00							19:00		
19:00							20:00		
20:00									
			ab 20:00						
			Assistentenabend im Lindbergh						

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 19. November 2015

Musensaal (Ebene 2)	<b>Hauptthema I</b> <i>Diagnostik in der Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Ausblick</i>	<b>V1 - V12</b>
09:00	<b>Eröffnung und Einführung in das Kongressthema</b> <i>Lux C.J. (Heidelberg)</i>	
Vorsitz: U. Hirschfelder / C.J. Lux		
09:15	<b>Segen und Fluch der 3. Dimension in der Röntgendiagnostik</b> <i>Braumann B., Hirschfelder U. (Köln, Erlangen)</i>	
10:00	<b>Bestimmung der Abweichung bei Analysepunkten zwischen 2-dimensionalen und 3-dimensionalen radiologischen Verfahren</b> <i>Birk F., Bonitz L., Haßfeld S. (Witten, Dortmund)</i>	<a href="#">V1</a>
10:12	<b>Analyse der DVT-Indikationen und -Aufnahmen einer KFO-Fachpraxis von 2008 bis 2014</b> <i>Sostmann M., Grodeck A-L., Hafke U., Sostmann S. (Hannover)</i>	<a href="#">V2</a>
10:24	<b>Diskussion</b>	
10:30	<b>Pause und Eröffnung der Fachausstellung</b>	
Vorsitz: B. Kahl-Nieke / R. Krysewski		
11:15	<b>Behandlungsplanung und -evaluation: welche diagnostische Dokumentation brauchen wir wirklich?</b> <i>Schols J.G. (Nijmegen / Niederlande)</i>	
12:00	<b>Gipsmodelle versus Intraoralscan des Unterkiefers: eine In-vivo-Studie zum Einfluss der Mandibula-Verwindung bei Mundöffnung</b> <i>Wriedt S., Manousopoulou M., Schmidtmann I., Wehrbein H. (Mainz)</i>	<a href="#">V3</a>
12:12	<b>Genauigkeit und Dimensionstreuung von Intraoralscans des Ober- und Unterkiefers: Eine in-vitro Modellstudie</b> <i>Vogel A.B., Satravaha Y., Kilic F., Schmidt F., Lapatki B.G. (Ulm)</i>	<a href="#">V4</a>



## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 19. November 2015

12:24 **Kraniometrische und gnathometrische Analyse mittels MRT-Untersuchung im Vergleich zum Fernröntgenseitenbild** [V5](#)  
*Bäumer P., Gradl J., Sommer A., Bendszus M., Lux C.J., Zingler S. (Heidelberg)*

12:36 **Dreidimensionale Krano- und Gnathometrie im Magnetfeld** [V6](#)  
*Krey K.-F., Brandt T., Kalmeier F. (Greifswald, Wiesbaden)*

12:48 Diskussion

13:00 **Mittagspause**

Vorsitz: A. Stellzig-Eisenhauer / B. Braumann

14:15 **Digitale 3D-Diagnostik in der Kieferorthopädie: was ist in der Praxis empfehlenswert?**  
*Katsaros C. (Bern / Schweiz)*

15:00 **Die Koordination von Brackettorque und Schneidezahninklinationen im Fernröntgenseitenbild** [V7](#)  
*Zimmer B., Schenk-Kazan S., Schelper I., Sino H. (Kassel)*

15:12 **Optische Kohärenztomografie in der Zahnheilkunde – ein nicht-invasives diagnostisches Verfahren der Zukunft?** [V8](#)  
*Sen S., Zingler S., Ilicak E., Zinser G., Lux C.J. (Heidelberg)*

15:24 Diskussion

15:30 **Kaffeepause**

Vorsitz: S. Ruf / M. Sostmann

16:00 **Kann das Fernröntgenseitenbild eine Handröntgenaufnahme zur Beurteilung der skelettalen Entwicklung ersetzen oder ergänzen?** [V9](#)  
*Gelbrich B., Wirtz H., Lerche H., Weiß S., Schwertl S., Tausche E., Hirsch C., Gelbrich G., Stellzig-Eisenhauer A. (Leipzig, Würzburg, Dresden)*

16:12 **Die klassische Anamnese bei der kieferorthopädischen Behandlung älterer Erwachsener** [V10](#)  
*Jacobs C., Berninger C., Roth A., Niehoff D., Kaiser M., Hechtner M., Krieger E., Wehrbein H. (Mainz, Freising)*

16:24 **Befundgerechte Diagnostik vor der Insertion palatinaler Mini-Implantate** [V11](#)  
*Wilmes B., Drescher D. (Düsseldorf)*

## Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 19. November 2015

16:36 **Vergleichende Messungen von Zahnbreiten anhand von CT-Bildern, 3D-Modellschans und intraoral** [V12](#)  
*Thieme F., Ludwig B., Pulcer N., Lisson J. (Homburg / Saar)*

16:48 Diskussion

### Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Bruno Schmitz  
(Ebene 1)

*Experimentelle und klinische Grundlagenforschung*

Vorsitz: A. Jäger / P. Proff / P.-G. Jost-Brinkmann

14:00 **Zell- und molekularbiologisches Methodenspektrum am Beispiel des Regional Aceletory Phenomenons (RAP)**  
*Erber R. (Heidelberg)*

14:45 **Prophylaxe parodontaler Knochenverluste mittels Meloxicam während kieferorthopädischer Zahnbewegung bei chronischer Parodontitis** [VP1](#)  
*Kirschneck C., Wolf M., Bauer K., Proff P., Römer P. (Regensburg, Bonn)*

14:55 **Slit 2 und Robo 1 sind in parodontalen Zellen mechanisch reguliert – Mögliche Bedeutung für die orthodontische Zahnbewegung** [VP2](#)  
*Häussler C., Daum E., Lux C.J., Erber R. (Heidelberg)*

15:05 **Calcium-abhängige Induktion wichtiger dentaler epithelialer Marker der frühen Odontogenese in adulten Keratinozyten der Gingiva** [VP3](#)  
*Spieker J., Erber R., Lux C.J., Kirsch J. (Heidelberg)*

15:15 **Untersuchung des Sekretoms chondrogener Progenitorzellen – ein zukünftiger Ansatz zur Therapie der Osteoarthritis des Kiefergelenks** [VP4](#)  
*Gaida S., Atanssov I., Meyer-Marcotty P., Gersdorff N., Miosge N., Urlaub H. (Göttingen)*

15:25 **Kaffeepause**

15:40 **MRT, DVT, CT & Industrielle CT – Ein Vergleich unterschiedlicher 3D-Bildgebungsverfahren für kieferorthopädische Fragestellungen** [VP5](#)  
*Detterbeck A., Hofmeister M., Schütz K., Hofmann E., Haddad D., Weber D., Hiller K.-H., Jakob P., Zabler S., Hölzing A., Engel J., Hiller J., Schmid M., Hirschfelder U. (Erlangen, Würzburg, Deggendorf, Bonn)*

15:50 **Änderung des Genexpressions-Profiles von Endothelzellen durch strukturell unterschiedliche Bisphosphonate** [VP6](#)  
*Grimm S., Walter C., Wehrbein H., Jacobs C. (Mainz)*

- 16:00 **Lysosomale Enzymdefekte verursachen spezifische Veränderungen des Zahnhalteapparats bei Mukopolidose Typ II**  
*Köhne T., Markmann S., Muschol N., Amling M., Kahl-Nieke B., Bralke T., Schinke T. (Hamburg)* [VP7](#)
- 16:10 **Beteiligung von Ephrin-Liganden und Eph-Rezeptoren bei Regulation der Zementblasten während der orthodontischen Zahnbewegung**  
*Katsikogianni E., Zinsmeister M., Daum E., Lux C.J., Erber R., Diercke K. (Heidelberg)* [VP8](#)
- 16:20 **Kompressionskräfte induzieren Ephrin-A2 in Fibroblasten des PDL über einen c-fos abhängigen Signalweg**  
*Sen S., Diercke K., Daum E., Lux C.J., Erber R. (Heidelberg)* [VP9](#)
- 16:30 **Kaffeepause**

Bruno Schmitz  
(Ebene 1)

### Moderierte Posterbeiträge

- 16:40 **Effektivität von Fluoridlacken zur Prävention von White-Spots und Gingivitiden bei festsitzender Kieferorthopädischer Behandlung**  
*Kirschneck C., Christl J.-J., Proff P. (Regensburg)* [PP1](#)
- 16:45 **Untersuchung der Lebensqualität von Müttern innerhalb des ersten Jahres nach Geburt eines Kindes mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte**  
*Klinker T., Strobel K., Detterbeck A., Hirschfelder U. (Erlangen)* [PP2](#)
- 16:50 **Bestimmung des Verschiebevektors orthodontisch bewegter Zähne mittels 3D-Modellscan und Modell-DVT**  
*Becker K., Wilmes B., Grandjean C., Drescher D. (Düsseldorf)* [PP3](#)
- 16:55 **Retrospektive Beurteilung des Erfolges einer kieferorthopädischen Einordnung retinierter oberer Eckzähne**  
*Briegleb M., Jäger A., Wolf M. (Bonn, Köln)* [PP4](#)
- 17:00 **Effektivität und Instabilität von permanenter Retention im Unterkiefer – Welche Einflussfaktoren gibt es?**  
*Schulte U., Keilig L., Reimann S., Bourauel C., Küpper K., Jäger A., Wolf M. (Bonn, Köln)* [PP5](#)

DIE GANZE WELT DER FUNKTION  
UND ÄSTHETIK.  
KOMPETENT AUS EINER HAND.



### ALLES FÜR DIE KIEFERORTHOPÄDISCHE PRAXIS.

Entdecken Sie unser neues Produktprogramm für die Kieferorthopädie! Das umfangreiche Materialsortiment bietet alles, was Sie für den täglichen Bedarf in Praxis und Labor benötigen: wirtschaftlich und qualitativ hochwertig. Natürlich unterstützen wir Sie auch im Bereich Services und Equipment – vom Bracket bis zum Röntgensystem – wir sind immer für Sie da! Nutzen Sie unsere kostenlose KFO-Hotline unter 0800-1600066 für eine Beratung.

[www.henryschein-dental.de](http://www.henryschein-dental.de)

 **HENRY SCHEIN**<sup>®</sup>  
DENTAL

Erfolg verbindet.

08:00	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
Musensaal Ebene 2	09:00-13:15 Hauptthema II										
Bruno Schmitz Ebene 1								16:15-18:45 DGKFO Mitgliederversammlung			
Johann Wenzel Stämitz Ebene 2	09:00-13:00 Tag für das Praxisteam Mundhygienekonzepte					14:00-17:00 Tag für das Praxisteam Prävention von Demineralisationen					
Wolfgang Amadeus Mozart Ebene 1	09:00-17:00 Posterausstellung					14:15-16:15 Posterdiskussion Hauptprogramm		16:15-17:00 Posterausstellung			
Wolfgang Amadeus Mozart & Foyer Ebene 1 & 2	09:00-17:00 Fachausstellung										
Christian Cannabich Ebene 1	08:00-17:00 Mediencheck										

## Wissenschaftliches Programm

Freitag, 20. November 2015

Musensaal (Ebene 2)		Hauptthema II	V13 - V19
Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld			
09:00	Einführung in das Kongressthema	Lux C.J. (Heidelberg)	
<b>Vorsitz: H. Wehrbein / W. Hahn</b>			
09:20	Interaktionen zwischen Kieferorthopädie und Zahnerhaltung – Möglichkeiten und Grenzen direkter Zahnformkorrekturen	Stahle H.J. (Heidelberg)	
10:05	Optimierte Frontzahnästhetik durch direkte Composite-Aufbauten	Dietz S.K., Hübers B., Wehr N. (Lahr)	V13
10:17	Präprothetische Kieferorthopädie mit skelettaler Verankerung	Drescher D., Wilmes B. (Düsseldorf)	V14
10:29	Diskussion		
10:45	Kaffeepause		
<b>Vorsitz: R. Schwestka-Polly / D. Drescher</b>			
11:15	Wechselwirkungen zwischen Kieferorthopädie und Parodontologie	Jäger A., Jepsen K. (Bonn)	
12:00	Inzidenz und Ausprägung von Gingivaduplikaturen bei frühem vs. spätem Beginn des kieferorthopädischen Extraktionslückenschlusses	Reichert C., Kutschera E., Plötz C., Scharf S., Fimmers R., Fuhrmann C., Wahl G., Braumann B., Jäger A. (Bonn, Köln)	V15
12:12	Numerische und biomechanische Analyse kieferorthopädischer Zahnbewegungen nach Parodontitistherapie unter Einsatz klinischer Daten	Reimann S., Frias Cortez M.A., Reichert C., Konermann A., Keilig L., Jäger A., Bourauel C. (Bonn)	V16
12:24	Analyse der Behandlungseffekte der prächirurgischen Kieferorthopädie bei neugeborenen Patienten mit einseitiger LKGS	Strosinski M., Duske K., Neubert J., Koos B., Stahl de Castrillon F. (Rostock)	V17

Freitag, 20. November 2015

12:36 Auswirkungen der Piezotomie des Alveolarfortsatzes auf die Zahnbewegungsgeschwindigkeit V18  
*Papadopoulos N., Beindorff N., Brenner W., Hoffmann S., Jost-Brinkmann P.-G., Präger T. (Berlin)*

12:48 Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Behandlungskonzepte – Die Sicht eines Praktikers V19  
*Bock J.J. (Fulda)*

13:00 Diskussion

13:15 Mittagspause

14:15 Posterdiskussion Hauptprogramm  
 Wolfgang Amadeus Mozart (Ebene 1)

16:15 DGKFO Mitgliederversammlung  
 Bruno Schmitz (Ebene 1)

Johann  
 Wenzel Stamitz  
 (Ebene 2)

**Tag für das Praxisteam**  
*Mundhygienekonzepte und Prävention von Demineralisationen*

09:00-13:00 Mundhygienemaßnahmen und Prävention rund um die Kieferorthopädie: ein Gesamtkonzept  
*Einwag J. (Stuttgart)*

Biofilmbindierte Erkrankungen (Karies, Gingivitis, Parodontitis) sind vermeidbar – die Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnhalteapparates ist mit den heute zur Verfügung stehenden Mitteln möglich.

Der Aufwand (zeitlich und finanziell), mit dem dieses Ziel realisiert werden kann, ist unterschiedlich und letztlich abhängig von individuellen Risiken, die ganz grob in „Verhaltensrisiken“ und „Verhältnisrisiken“ gegliedert werden können.

Im Zeitraum einer kieferorthopädischen Behandlung sind beide Risikoarten (häufig auch in Kombination!) zu beobachten. Die Konsequenz: auf das Individuum abgestimmte Intensivprophylaxe ist erforderlich, um unter diesen erschwerten Rahmenbedingungen Mundgesundheit zu erhalten.

Im Rahmen des Seminars / Workshops werden entsprechende Strategien vorgestellt.

09:00 Teil I

10:30 Kaffeepause

11:00 Teil II

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-17:00 Strategien zur Vermeidung von Entkalkungen bei Multibrackettherapien in der kieferorthopädischen Praxis  
*Zimmer B. (Kassel)*

Die Entwicklung von Entkalkungen während Multibrackettherapien stellt eine häufige und ernstzunehmende Bedrohung für den Erfolg der kieferorthopädischen Behandlung mit potentiell rechtlichen Konsequenzen dar. In der Konsequenz sollten in jeder kieferorthopädischen Praxis Kenntnisse über wirkungsvolle Präventionsstrategien vorhanden sein.

In Werbung und Fachliteratur konkurrieren verschiedene Konzepte miteinander: das Training zur Optimierung der Mundhygiene, die Schmelzhärtungsstrategien, die Verabreichung von bakteriziden Mitteln, die Applikation von Oberflächenversiegeln, etc. Ihr Erfolg hängt dabei nicht unwesentlich vom individuellen Risikopotential des einzelnen Patienten ab.

Der Referent hat unter realen Praxisbedingungen verschiedene Betreuungskonzepte erprobt und evaluiert. Es ist das Ziel des Seminars darzustellen, welche Methoden wirken, unter welchen Umständen dies der Fall ist und welche Methoden nicht wirken. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Integration des Prophylaxekonzepts in den Praxisalltag gelegt werden. Auch sollen Lösungen für mögliche Interferenzen mit Zahnarztpraxen aufgezeigt werden.

14:00 Teil I

15:30 Kaffeepause

16:00 Teil II

08:00	08:00	08:00-16:00	08:00
09:00	09:00	09:00-16:00	09:00
10:00	10:00	09:00-16:00	10:00
11:00	11:00	09:00-16:00	11:00
12:00	12:00	09:00-16:00	12:00
13:00	13:00	09:00-16:00	13:00
14:00	14:00	09:00-16:00	14:00
15:00	15:00	09:00-16:00	15:00
16:00	16:00	09:00-16:00	16:00
17:00	17:00	09:00-16:00	17:00
18:00	18:00	09:00-16:00	18:00

08:00	09:00-12:18	09:00-13:00	09:00-16:00	08:00-16:00	08:00
09:00	Freie Vorträge	Demo-Workshop für das Praxisteam und Ärzte	Posterausstellung	09:00-16:00	09:00
10:00					10:00
11:00					11:00
12:00	12:18-12:45 Preisverleihung & Umtrunk				12:00
13:00	13:00	14:00-18:00	Demo-Workshop für das Praxisteam und Ärzte		13:00
14:00	14:00-16:00	14:00-18:00			14:00
15:00	Freie Vorträge	14:00-18:00			15:00
16:00	Schlussworte	14:00-18:00			16:00
17:00	17:00	14:00-18:00			17:00
18:00	18:00	14:00-18:00			18:00

## Wissenschaftliches Programm

Samstag, 21. November 2015

Franz Xaver Richter  
(Ebene 2)

### Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte

**09:00-13:00** Intra- und extraorale Fotografie in der Kieferorthopädie – ein praktischer Übungskurs  
*Baumann D. und Mitarbeiter (Ludwigsburg)*

Der Kurs beinhaltet eine kurze theoretische Einführung in Kameratechnik, Einstellungen und Aufnahmetechnik der für die Kieferorthopädie notwendigen intra- und extraoralen Fotografien. Zudem wird in der Gruppe zusammen mit allen Teilnehmer/innen ein Patientenstatus durchfotografiert, um zu zeigen, worauf beim Fotografieren und Abhalten zu achten ist. Dazu gehören extraorale Fotos wie Profil- und Enfacebilder sowie alle intraoralen Aufnahmen wie Frontal-, Aufbiss- und Lateralansichten. Aufbiss- und Lateralansichten werden, soweit es das Alter der Patienten zulässt, über Fotospiegel erstellt. Für sehr junge Patienten werden im Seitenzahnbereich alternative Techniken ohne Spiegel demonstriert.

Danach werden die Teilnehmer/innen in 3er- bzw. 4er-Gruppen aufgeteilt, und innerhalb jeder Gruppe nehmen die Teilnehmer abwechselnd die Rolle des Patienten, der Assistenz und des Fotografen ein. In der Rolle des Patienten kann man selbst feststellen, was für den Patienten anstrengend oder völlig harmlos ist.

Die gesammelten Erfahrungen in diesem sehr praktisch orientierten *Fotodokumentationskurs* werden hilfreich sein, um auch als Assistenz korrekt und patientenschonend abhalten zu können.

Kameras, Fotospiegel und Wangenhalter werden im Kurs zur Verfügung gestellt. Eigene Kameras können mitgebracht und auch verwendet werden, sofern sie dazu geeignet sind.

Zudem werden Tipps und Tricks zur Ergänzung einer eventuell vorhandenen eigenen Fotoausrüstung gegeben.

**13:00-14:00** Mittagspause

**14:00-18:00** Intra- und extraorale Fotografie in der Kieferorthopädie – ein praktischer Übungskurs  
Wiederholung des Workshops  
*Baumann D. und Mitarbeiter (Ludwigsburg)*

## Wissenschaftliches Programm

Samstag, 21. November 2015

Musensaal  
(Ebene 2)

Freie Vorträge

V20 - V35

Vorsitz: A. Wichelhaus / H. Korbmacher-Steiner

09:00 **Zytotoxizitätsanalysen von lichterhärtenden kieferorthopädischen Kunststoffen** [V20](#)  
*Witt D., Wassmann T., Meyer-Marcotty P., Gersdorff N., Bügers R. (Göttingen)*

09:12 **HMGB1 – ein möglicher Marker zur Detektion von paradontaler Fehlregulation im Rahmen der Zahnbewegung** [V21](#)  
*Wolf M., Lossdörfer S., Römer P., Kirschneck C., Craveiro R., Jäger A. (Bonn, Regensburg)*

09:24 **In-vitro Studie zur Kraft- und Drehmomentübertragung der geteilten Intrusions-/Retraktionsmechanik nach Burstone** [V22](#)  
*Lapatki B.G., Elkholy F., Poschenrieder J., Schmidt F., Jäger R. (Ulm)*

09:36 **Behandlungsgenauigkeit einer vollständig individuellen lingualen Apparatur** [V23](#)  
*Pauls A., Nienkemper M., Schwestka-Polly R., Wiechmann D. (Baden-Baden, Düsseldorf, Hannover)*

09:48 **Vermeidung der Übertragung überhöhter Kräfte und Drehmomente mittels Verwendung dünner Nivellierungsaligner – eine in-vitro Studie** [V24](#)  
*Elkholy F., Schmidt F., Jäger R., Lapatki B.G. (Ulm)*

10:00 **Diskussion**

10:15 **Kaffeepause**

Vorsitz: K. Habersack / J. Lisson

10:45 **Let's talk about torque**  
*Harradine N., Birnie D. (Bristol / UK, Edinburgh / UK)*

11:30 **Herbst-Multibracket-Behandlung – Lingual vs. labial: Gibt es einen Unterschied?** [V25](#)  
*Bock N.C., Ruf S., Jilek T. (Gießen, Bad Essen)*

## Wissenschaftliches Programm

Samstag, 21. November 2015

11:42 **Untersuchung des Einflusses unterschiedlicher Klebprotokolle auf die Verbundfestigkeit lasergesinterter Basen an Verblendkeramik** [V26](#)  
*Dittmer M.P., Dittmer S., Demling A.-P., Stemmler E. (Sarstedt, Hannover, Diepholz)*

11:54 **In vitro Untersuchung eines neuen niedrigviskosen Komposits für die Befestigung von Metall- und Keramikbrackets** [V27](#)  
*Merkel C., Holzmeier M., Stellzig-Eisenhauer A. (Würzburg)*

12:06 **Neue Perspektiven in der Therapie: Erste Untersuchungen zu einem neuartigen Bracketsystem ohne Kompositüberschuss** [V28](#)  
*Försch M., Schuster C.G., Wehrbein H., Jacobs C. (Mainz)*

12:18 **Diskussion und Vergabe der Tagungspreise**

12:45 **Mittagspause**

Vorsitz: C.J. Lux / U. Hirschfelder

14:00 **Mundgesundheitsbezogene Lebensqualität vor und während der Therapie mit vollständig individuellen lingualen Apparaturen (vial)** [V29](#)  
*Böttcher D., Klang E., Doering S., Hohoff A. (Münster, Bad Essen, Wien / Österreich)*

14:12 **Kieferorthopädie und Mundgesundheit: Zum Einfluss kieferorthopädischer Engstandsauflösung auf die mechanische Plaqueentfernung** [V30](#)  
*Zieburá T., Hohoff A., Schmidt R., Noeke T., Kaup M. (Münster, Menden)*

14:24 **Was wissen Eltern über die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität ihrer Kinder?** [V31](#)  
*Reißmann D., John M.T., Sagheri D., Sierwald I. (Hamburg, Indianapolis MN / USA, Dublin / Irland, Berlin)*

14:36 **Multizentrische Studie zur effektiven Plaqueentfernung von zwei Interdentälbürsten im Bracketumfeld** [V32](#)  
*Erbe C., Zanders-Grote L., Wagner Y., Schmidtman I., Lang N.P., Wehrbein H. (Mainz, St. Gallen / Schweiz, Zürich / Schweiz, Bern / Schweiz)*

14:48 **Behandlungsqualität von Herbst-MB-Behandlungen – eine Analyse von 526 konsekutiven Klasse II:1-Patienten** [V33](#)  
*Rühl J., Bock N.C., Ruf S. (Gießen)*

Samstag, 21. November 2015

- 15:00 **Veränderung des Posterior-Airway-Space nach counter-clockwise Rotation durch Mandible-First Technik** V34  
*Seeberger R., Zingler S. (Heidelberg)*
- 15:12 **Splintfreie Oberkieferverlagerung bei komplexen Dysgnathien – Vorstellung einer neuen Methode** V35  
*Schramm A., Lapatki B.G., Wilde F. (Ulm)*
- 15:24 **Diskussion**
- 15:45 **Schlussworte**
- ca. 16:00 **Ende der Tagung**



### Richtlinien zur Postergestaltung

Für die Präsentation der Poster werden nummerierte Posterboards in der Dimension 100 × 250 cm (Hochformat) zur Verfügung stehen. Entsprechende Hilfsmittel zur Fixierung der Poster werden vor Ort bereitgestellt.

Folgendes sollte bitte beachtet werden, um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten:

Papiergröße:	A0 Oversize (88,2 × 124,7 cm)	
Schriftgröße:	Beitragstitel ca. 2 cm	
Schriftgröße:	Textblock ca. 1 cm	
Größe der Abbildungen:	ca. 18 × 15 cm	
Angabe einer auf der Tagung erreichbaren Handynummer		
<b>Aufbau:</b>	Donnerstag, 19.11.2015	08:30 bis 12:00 Uhr
<b>Abbau:</b>	Samstag, 21.11.2015	15:30 bis 16:00 Uhr

Nach 16.00 Uhr werden alle nicht entfernten Poster vernichtet.

**Hauptthema I** P01 - P20  
*Diagnostik in der Kieferorthopädie – Standortbestimmung und Ausblick*

- P01** **Das Okulo-Aurikulo-Vertebrale Spektrum (OAVS): 3D-CT Untersuchung einer Patientengruppe anhand des Asymmetrieindex nach Katsumata**  
*Hofmann E., Schmid M., Hirschfelder U. (Erlangen, Bonn)*
- P02** **3D Assessment of Orthodontic Tooth Movement Using Laser Scanned Models Aided by Avatars for Root Visualization**  
*Talaat S., Kaboudan A., Ghoneima A., Kula K., Nassif E., Kadry W., Bourauel C. (Kairo / Ägypten, Indiana / USA, Bonn)*
- P03** **Rechtfertigende Indikation für eine 3D Röntgendiagnostik (DVT) zur Diagnostik und Therapieplanung in der modernen Kieferorthopädie**  
*Heller G.F., Scheifele C., Kahl-Nieke B. (Hamburg)*
- P04** **Therapeutische Konsequenzen nach DVT Diagnostik bei heterotopem Zahndurchbruch und individualisierter Biomechanik**  
*Kutz J. (Weingarten)*
- P05** **Dreidimensionaler Vergleich des prä- und postoperativen Posterioren Airway Space (PAS) nach chirurgischer Lageveränderungen der Kiefer**  
*Neuschulz J., Moellers S., Graf I., Braumann B. (Köln)*
- P06** **Das skeletale Verhältnis von Ober- zu Unterkiefer in der coronalen Ebene – Die „LEO-Ratio“ als Entscheidungshilfe in der Distraktraktionsfrage**  
*Loeffler C., Lang G. (Leonberg)*
- P07** **Digitale intraorale Abformung: in-vitro und in-vivo Genauigkeitsuntersuchungen mit einem neuartigen Software Matching Tool**  
*Koller C., Rumetsch M., Zimmermann M., Ender A., Mehl A. (Bad Säckingen, Zürich / Schweiz)*
- P08** **Nicht entfernbar röntgendichte Piercings im Kopfbereich – ein diagnostisches Problem in der Bildgebung?**  
*Thiele O., Knape U., Mischkowski R. (Ludwigshafen)*
- P09** **Intraorale Fotografie zur Bestimmung der Zungenlage – Reliabilität und Reproduzierbarkeit**  
*Rybczynski A., Heym A. (Hamburg)*
- P10** **Intraorale Fotografie zur Bestimmung der Zungenlage als diagnostisches Hilfsmittel**  
*Heym A., Rybczynski A. (Hamburg)*

## Posterdemonstrationen

- P11** **Dental-Monitoring: A Self Measurement Solution for Treatment and Retention Monitoring**  
*Roisin C. (Paris / Frankreich)*
- P12** **Post-therapeutische Veränderungen unter permanenter Retention – bietet der zusätzliche Einsatz von Plattenapparaturen Vorteile?**  
*Wolf M., Schulte U., Keilig L., Küpper K., Kirschneck C., Bourauel C., Jäger A. (Bonn, Köln, Regensburg)*
- P13** **Mögliche Auswirkungen von digital gefertigten Lingualretainern auf die parodontale Gesundheit**  
*Wego J., Fritz U., Jäger A., Wolf M. (Bonn, Aachen)*
- P14** **Posteriorer Platzmangel bei apertognathen Patienten**  
*Rijpstra C., Delahaye B., Lisson J. (Homburg / Saar)*
- P15** **Vergleich der Schneidezahnhöhe und -inklination apertognathen Patienten**  
*Delahaye B., Rijpstra C., Lisson J. (Homburg / Saar)*
- P16** **Der Versatz der Kondylen zwischen habitueller und zentrischer Okklusion bei Patienten mit und ohne CMD-Symptomatik**  
*Chhatwani S., Gebhardt P., Chhatwani B. (Lüdenscheid, Berlin)*
- P17** **Einfluss der Mundöffnung auf die Unterkieferverlagerung bei Klasse II-Patienten**  
*Cyron R., Ilfert A., Kopp S. (Frankfurt / Main, Friedrichsdorf)*
- P18** **Vergleichende Untersuchung von habituellen unbewussten und aufgeforderten Schluckvorgängen mit Wasserbolus mittels EMA**  
*Koos B., Zöllner E., Horn H., Schaupp E., Godt A., Stahl de Castrillon F. (Rostock, Tübingen)*
- P19** **Präprothetische Molarenaufrichtung mittels krestal-vertikal inserierter Mini-Implantate**  
*Ihssen B.A., Wilmes B., Nienkemper M., Drescher D. (Düsseldorf)*
- P20** **Effizienz ligaturenfreier Brackets – ein Zwillingsvergleich**  
*Fakher Z., Wagner M. (Zweibrücken)*

### Hauptthema II

P21 - P41

### Kieferorthopädie im interdisziplinären Umfeld

- P21** **Autologe Zahntransplantation mit flexibler Drahtbogenschienung – eine Möglichkeit des Lückenschlusses im klinischen Alltag**  
*Thiele O., Knape U., Mischkowski R. (Ludwigshafen)*
- P22** **Klinische Evaluation von 2 verschiedenen chirurgischen Techniken der Unterkieferverlagerung**  
*Thiele O., Knape U., Mischkowski R. (Ludwigshafen)*

## Posterdemonstrationen

- P23** **Die chirurgisch unterstützte vertikale Knochen-Distraktion als Bestandteil der interdisziplinären kieferorthopädischen Therapie**  
*Thiele O., Knape U., Mischkowski R. (Ludwigshafen)*
- P24** **Einzelzahnbewegungen unterstützt durch chirurgisch implantierte vestibuläre Orthognathieplatten – eine Machbarkeitsstudie**  
*Thiele O., Knape U., Kreppel M., Rothamel D., Zöllner J., Mischkowski R. (Ludwigshafen, Köln)*
- P25** **Interdisziplinäre Ankyloglossie-Behandlung**  
*Sohani A. (Heidelberg)*
- P26** **Seltene Erkrankungen und ihre orofazialen Manifestationen – Eine interdisziplinäre Aufgabe in der Zahnmedizin**  
*Hanisch L., Hanisch M., Jackowski J. (Rheine, Münster, Witten)*
- P27** **Zur Auswirkung der Hashimoto-Thyreoiditis auf die Kiefergelenke: Eine longitudinale Fallstudie**  
*Grozdinska A., Hirschfelder U., Hofmann E. (Erlangen)*
- P28** **Aplasia bleibender Zähne – Lückenschluss oder Lückenöffnung? 2 Behandlungsfälle mit Invisalign in der Alltagspraxis**  
*Schneider S., Gerkhardt M.-L., Seiferth J. (Mainz)*
- P29** **Odontohypophosphatasie – frühzeitiger Milchzahnverlust als Symptom der genetischen Enzymdysfunktion Hypophosphatasie (HPP)**  
*Hinrichs A., Graf I., Neuschulz J., Braumann B. (Köln)*
- P30** **Sekundäre Rhinoplastik bei LKGS: Subjektive und objektive Bewertung des Operationsergebnisses im interdisziplinären Vergleich**  
*Koos B., Zimmermann C., Wiltfang J., Stahl de Castrillon F., Gassling V. (Rostock, Kiel)*
- P31** **Intrusion oberer Molaren bei skelettal offenem Biss und Amelogenesis imperfecta – ein komplexer, interdisziplinär gelöster Fall**  
*Jütte J., Schumacher C., Wilmes B., Nienkemper M., Drescher D. (Düsseldorf)*
- P32** **Die C-Platte, skelettale Verankerung im Unterkiefer**  
*Yoo S.-W., Bemsch A., Hohensee A., Hristova D., Hartung H. (Bingen, Ingelheim, Frankfurt / Main)*
- P33** **Mögliche Auswirkung von im anterioren Gaumen inserierten Minischrauben auf die Sensibilität der Oberkiefer-Frontzähne**  
*Mayer C., Ludwig B., Hammer J., Lisson J. (Homburg / Saar, Traben-Trarbach)*
- P34** **Magnetische Extrusion nach Frontzahntrauma – Ein interdisziplinärer Fallbericht**  
*Graf I., Höfer K., Reiz S.D., Neuschulz J., Noack M.J., Braumann B. (Köln)*



## Posterdemonstrationen

- P35 Vergleich dreier Hand-Atlas-Methoden zur Beurteilung des skelettalen Alters**  
*Weiß S., Gelbrich B., Tausche E., Stellzig-Eisenhauer A., Gelbrich G.*  
(Würzburg, Leipzig, Dresden)
- P36 Bewertung des skelettalen Alters in Kieferorthopädie und Forensik: Synergien und methodische Unterschiede**  
*Schwerdt S., Gelbrich G., Tausche E., Gelbrich B.* (Leipzig, Würzburg, Dresden)
- P37 Metrische Bewertung der Halswirbelkörpergeometrie und ihre Beziehung zu den Stadien nach Baccetti**  
*Wirtz H., Lerche H., Gelbrich G., Tausche E., Hirsch C., Stellzig-Eisenhauer A., Gelbrich B.*  
(Leipzig, Dresden, Würzburg)
- P38 Einfluss der oralen Anwendung des Probiotikums *Lactobacillus reuteri* auf Mutans-Streptokokken und gingivale Indices**  
*Eigenthaler M., Kempf A., Schlagenhauf U., Stellzig-Eisenhauer A.* (Würzburg)
- P39 Beeinträchtigung der Lebensqualität Erwachsener mit parodontaler Erkrankung und kieferorthopädisches Behandlungsinteresse**  
*Sickel F., Hirschfeld J., Hilber A., Meyer-Marcotty P., Schlagenhauf U., Stellzig-Eisenhauer A.*  
(Würzburg, Bonn, Göttingen)
- P40 Farbbeständigkeit von Glattflächenversiegeln, eine in-vitro Untersuchung**  
*Hellak A., Miehe M., Korbmacher-Steiner H.* (Marburg, Lüdinghausen)
- P41 Einfluss von Piezotomie und Osteoperforation des Alveolarfortsatzes auf die Geschwindigkeit der orthodontischen Zahnbewegung – Ein systematisches Review**  
*Hoffmann S., Papadopoulos N., Jost-Brinkmann P.-G., Präger T.* (Berlin)

### Freie Themen

P42 - P89

- P42 Klasse III-Behandlung mittels modifiziertem Alt-RAMEC-Protokoll unter Berücksichtigung der effektiven Tragezeit – ein Fallbericht**  
*Stocker B., Willmann J., Drescher D.* (Düsseldorf)
- P43 Kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung einer erwachsenen Patientin mit OVJ 14mm und Parodontitis**  
*Vasilakos G., Koniaris A., Guevara R., Jung B.* (Köln)
- P44 Chirurgisch unterstützte Gaumennahterweiterung durch patientenspezifisch vorgefertigte transmukosal fixierte Apparaturen**  
*Schramm E., Mascha F., Pietzka S., Schramm A., Lapatki B.G., Wilde F.* (Ulm)
- P45 Transformationen der Gaumenform als Folge einer Erweiterung der Sutura palatina mediana**  
*Muchitsch A.P., Wendl B., Winsauer H., Pichelmayer M.*  
(Graz / Österreich, Bregenz / Österreich)

## Posterdemonstrationen

- P46 Behandlung kieferorthopädischer Rezidive mit der Toronto-Technik**  
*Wego J., Wurbs M., Hagar A., Fritz, U.* (Aachen)
- P47 Kieferorthopädische Behandlung mit dem Carrière Distalizer**  
*Dietz S.K., Hübers B., Wehr N.* (Lahr)
- P48 Skelettale und dentale Effekte bei Klasse III-Therapie mit Kopf-Kinn-Kappe und Delaire-Maske**  
*Wendl B., Muchitsch A.P., Winsauer H., Pichelmayer M., Stampfl M., Wendl T.*  
(Graz / Österreich, Bregenz / Österreich)
- P49 Zusammenhang zwischen der Okklusion und der posturalen Kontrolle sowie der plantaren Druckverteilung**  
*Schamweber B., Ohlendorf D., Adjami F., Schuster G., Kopp S.* (Frankfurt / Main)
- P50 New Canine Retractor using Curved Sliding Technique (CST)**  
*Muselmani B., Maatouk M., Kopp S.* (Ramstein, Latakia / Syrien, Frankfurt / Main)
- P51 Der Mesialslider zur Mesialisierung und simultanen Intrusion von Oberkiefermolaren – Ein Fallbericht**  
*Grandjean C., Wilmes B., Becker K., Drescher D.* (Düsseldorf)
- P52 Zur Biomechanik der Aufrichtung von Molaren mit verschiedenen Techniken**  
*Sander F.M., Wellnitz J., Immanouil I., Kopp S.* (Frankfurt / Main)
- P53 Lückenschluss bei Aplasie seitlicher Schneidezähne bei transversalen und sagittalen Defiziten der Maxilla – Ein Fallbericht**  
*Fey M., Baily P.* (Frankfurt / Main)
- P54 Skelettale und dentale Veränderungen im Rahmen der Therapie des offenen Bisses mit der Multi-Edgewise-Arch-Wire Technik**  
*Plathner N., Plathner R., Kahl-Nieke B.* (Hamburg, Preetz)
- P55 Modifikation der Herbst-Apparatur zur Verringerung der Reparaturanfälligkeit**  
*Blümchen T., Gronemeyer K., Haferkamp W.* (Bielefeld)
- P56 Der Lückenschluss im Unterkiefer: Anwendung der Herbst-Apparatur als maximale Verankerung in Kombination mit der Lingualtechnik**  
*Reuschl R.P., Weller J., Pontius V., Stobrawe M., Su E.M., von Rom F., Schwestka-Polly R., Wiechmann D.* (Hannover, Bad Essen)
- P57 Vergleich des Kraftniveaus selbstligierender und konventioneller Lingual- und Vestibulärbrackets bei kombinierter Zahnfehlstellung**  
*Alobeid A., Dirk C., Reimann S., Madsen H., El-Bialy T., Bourauel C.*  
(Bonn, Edmonton / Kanada)

## Posterdemonstrationen

- P58** Der Einfluss von Brackettyp und Ligatur auf das Reibungsverhalten bei der bogengeführten Zahnbewegung  
*Bourauel C., Szczupakowski A., Jäger A., Keilig L., Alobeid A., Reimann S. (Bonn)*
- P59** Wie groß ist der Einfluss der Ligatur auf die Friktion?  
*Khawatmi S., Reimann S., El-Bialy T., Bourauel C. (Bonn, Edmonton / Kanada)*
- P60** Orthosystem® meets Benefit System® - unsichtbare Distalisation – Ein Case Report  
*Ziebart J., Ziebart T., Ludwig N.A., Ludwig C.M. (Wiesbaden, Mainz)*
- P61** Klinische Ergebnisse der linguale kieferorthopädischen Behandlung: Systematisches Review  
*Vasilakos G., Jung B., Koniaris A., Gkantidis N. (Köln, Bern / Schweiz)*
- P62** Verlustrate von Minischrauben bei medianer und paramedianer Insertion am Gaumen  
*Sadat-Khonsari R., Bauss O., Moshtaghy A., Hahn W. (Göttingen, Hannover, Kaltenkirchen)*
- P63** Messung der Stabilität orthodontischer Mini-Implantate bei verschiedenen Insertionstiefen  
*Nienkemper M., Geisler N., Hönscheid R., Drescher D. (Düsseldorf)*
- P64** Bewertung der Qualität der kieferorthopädischen Behandlung mit PAR-Index  
*Tserakhava Tam., Tserakhava Tat. (Minsk / Weißrussland)*
- P65** Magnetfeldinduziertes ATP-Signal in der klinischen Diagnostik der Kieferorthopädie  
*Schwarzer C.L., Ginter A., Triebel S. (Hameln, Freiburg, Kiel)*
- P66** Vibrationsgestützter Nachweis nozizeptiver Sensibilisierung an kieferorthopädischen Patienten  
*Schwarzer C.L., Triebel S., Ginter A. (Hameln, Freiburg, Kiel)*
- P67** Nozizeptive Kontrolle cranialer, craniomandibulärer und ileosakraler Dysfunktionen  
*Schwarzer C.L., Ginter A., Triebel S. (Hameln, Freiburg, Kiel)*
- P68** Nachweis von Spannungszuständen des Schädels mithilfe der Applied Kinesiology (AK)  
*Triebel S., Schwarzer C.L., Ginter A. (Hameln, Freiburg, Kiel)*
- P69** Haltungsanalyse bei Ärzten im Fachbereich Zahnmedizin – Ein biomechanischer Vergleich von Zahnärzten und Kieferorthopäden  
*Hippler J., Erbe C., Ohlendorf D., Hauck I., Hermanns I., Ditchen D., Ellegast R., Groneberg D.A. (Frankfurt / Main, Mainz)*

## Posterdemonstrationen

- P70** Wirbelsäulenstellungen von Kieferorthopäden während der Behandlung – eine biomechanische Analyse  
*Hauck I., Erbe C., Ohlendorf J., Ditchen D., Hermanns I., Ellegast R., Groneberg D.A., Ohlendorf D. (Frankfurt / Main, Mainz)*
- P71** Untersuchungen zur kraniofazialen Struktur von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten nach spätem Gaumenerschluss  
*Metelmann P.H., Dannhauer K.-H., Mühler G.W., Nedrelow D.S., Hosten N., Krey K.-F. (Greifswald, Leipzig, Indianapolis, MN / USA)*
- P72** Reliabilität der dentalen und skelettalen Altersbestimmung nach Demirjian / Baccetti – wie zuverlässig sind die Normwerte?  
*Proff P., Dees A., Kirschneck C. (Regensburg)*
- P73** Dentale und skelettale Altersbestimmung nach Demirjian / Baccetti – aktualisierte Normwerte für mitteleuropäische Patienten  
*Kirschneck C., Dees A., Proff P. (Regensburg)*
- P74** Schätzung des dentalen Alters durch Mineralisationsstadien: Ist eine Verbesserung durch „Zwischenstadien“ möglich?  
*Frerking C., Kunz F., Stellzig-Eisenhauer A., Tausche E., Gelbrich G., Gelbrich B. (Leipzig, Würzburg, Dresden)*
- P75** Beziehungen zwischen der Entwicklung der Halswirbelkörper und dem Wachstum des retromolaren Raumes  
*Lerche H., Wirtz H., Gelbrich G., Tausche E., Hirsch C., Gelbrich B. (Leipzig, Würzburg, Dresden)*
- P76** Beurteilung des Knochenniveaus Erwachsener mittels Orthopantomogrammen vor und nach kieferorthopädischer Behandlung  
*Dengler J., Jacobs C., Jacobs-Müller C., Hechtner M., Kasaj A., Meila D., Wehrbein H. (Mainz, Göttingen, Duisburg)*
- P77** Bruchfestigkeit von kieferorthopädischen Plattenapparaturen Orthocryl LC vs. Orthocryl Streukunststoff  
*Holm M., Sierwald I., Jost-Brinkmann P.-G. (Berlin)*
- P78** Materialeigenschaften von Kunststoffbögen im Vergleich zu NiTi-Bögen bei Einsatz ästhetischer und konventioneller Brackets  
*Alobeid A., Khawatmi S., Szczupakowski A., Dirk C., Reimann S., Madsen H., El-Bialy T., Bourauel C. (Bonn, Edmonton / Kanada)*
- P79** Vergleich der Handhabung eines Streukunststoffs und eines lichterhärtenden Kunststoffs aus der Sicht von Studierenden  
*Sierwald I., Reißmann D., Holm M., Jost-Brinkmann P.-G. (Berlin, Hamburg)*

## Posterdemonstrationen

- P80** Laserunterstütztes Debonding von selbstlegierenden Keramikbrackets mittels eines Diodenlasers (445nm)  
*Stein S., Kleve A., Korbmacher-Steiner H., Braun A. (Marburg)*
- P81** Analyse der Werkstoffeigenschaften eines innovativen CAD/CAM Lingualretainers aus Nitinol®  
*Jäger F., Schumacher P., Fritz U., Jäger A., Wolf M., Bourauel C. (Aachen, Bonn)*
- P82** Untersuchung des in vivo Verhaltens von Metallen mittels Rasterelektronenmikroskopie und energiedispersiver Röntgenspektroskopie  
*Müller M., Schlüter R., Krey K.-F. (Greifswald)*
- P83** Zellbiologische Effekte der Trp339stop Mutante des Parathormon-Rezeptors bei Patienten mit primärer Zahndurchbruchsstörung  
*Eigentlicher M., Koller S., Stellzig-Eisenhauer A., Wischmeyer E. (Würzburg)*
- P84** Phosphorylierung von Hsp27 durch kieferorthopädische Kraftapplikation  
*Römer P., Proff P., Wolf M., Kirschneck C. (Regensburg, Bonn)*
- P85** Zusammenhang zwischen biomechanischen und histologischen Befunden nach Zahnbewegung: eine Vergleichsstudie im Rattenmodell  
*Papageorgiou S.N., Patrikis T., Pavlidis N., Götz W., Jäger A., Bourauel C. (Bonn)*
- P86** Untersuchung zur Bleichwirkung nach Aufbringen und Entfernen von Glatflächenversiegeln  
*Zingler S., Hassel A.J., Sen S., Saure D., Rammelsberg P., Lux C.J., Corcodel N. (Heidelberg)*
- P87** Wirkung von Aminfluorid auf den Zeitpunkt des Entstehens von (initial)kariösen Läsionen bei MB-Patienten  
*Conradt K., Mahjoub N., Müller-Hartwich R., Ahlers B., Redlich M., Jost-Brinkmann P.-G. (Berlin, Jerusalem / Israel)*
- P88** In-vitro-Evaluation der mechanischen Puffereigenschaften verschiedener individuell hergestellter Mundschutze  
*Oh M.-J., Nagel T., Bochnig M., Ziegler F., Jost-Brinkmann P.-G. (Berlin)*
- P89** Auswirkungen der Messposition auf Lage und Bewegungen des Unterkiefers – Vergleich zwischen stehender und sitzender Position  
*Heil L., Heil D., Ohlendorf D., Kopp S. (Frankfurt / Main)*

Die Poster des Parallelsymposiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs PP01 - PP05 finden Sie auf Seite 34.

Diese Beiträge werden am Donnerstag um 16:00 Uhr im Rahmen des Parallelsymposiums zusätzlich von den Autoren moderiert.

## Campus des Universitätsklinikums Heidelberg



Campus des Universitätsklinikums Heidelberg (Ausschnitt) - im dargestellten Gebäudekomplex (sog. Kopfklinik) sind alle medizinischen Fächer, die sich mit Erkrankungen im Kopfbereich beschäftigen (ZMK, HNO, Augen, Neurologie, Radiologie etc.), zusammengefasst. Hierin integriert ist die Mund-Zahn-Kieferklinik (die beiden Gebäudeflügel rechts).

Ganz rechts (weißes Gebäude) ist das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) zu sehen, eine gemeinsame Einrichtung von Universitätsklinikum Heidelberg und Deutschem Krebsforschungszentrum (DKFZ).

## Abendprogramm

Mittwoch, 18. November 2015

### Feierliche Eröffnung und Get Together im Rosengarten Mannheim

Am 18. November 2015 findet ab 18:30 Uhr die Feierliche Eröffnung im Rosengarten Mannheim statt.

Genießen Sie einen Abend im stilvollen Ambiente mitten in der Mannheimer Innenstadt, mit Blick auf das Wahrzeichen Mannheims – den Wasserturm und den Friedrichsplatz. Die Architektur des Rosengartens ist ein einmaliges Zusammenspiel von Material, Form, Funktion, Licht und Architektur, eine angenehme Atmosphäre ist garantiert.

Für das „leibliche Wohl“ ist in Form von Snacks und Getränken gesorgt. Alle Teilnehmer und Aussteller sind herzlich eingeladen.



## Abendprogramm

Beginn: 18:30 Uhr Eröffnung im Arnold Schönberg Saal, Ebene 3;  
ab 20:30 Uhr Get Together im Foyer der Ebene 3.

Preis: kostenfrei

Adresse: Rosengarten Mannheim | Rosengartenplatz 2 | 68161 Mannheim

Einlass über den Eingang Ost

Anfahrt: [Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:](#)

vom HBF Mannheim erreichen sie den Rosengarten in 5 Minuten zu Fuß;

Straßenbahnhaltestelle: Rosengarten,

Bushaltestelle: Wasserturm.

[Anreise mit dem Auto:](#)

Von der A6 bzw. A5 am Autobahnkreuz Mannheim bzw. Heidelberg in Richtung Mannheim-Mitte.

Sie erreichen den Rosengarten und das Dorint Kongress-Hotel über die Augustaanlage.

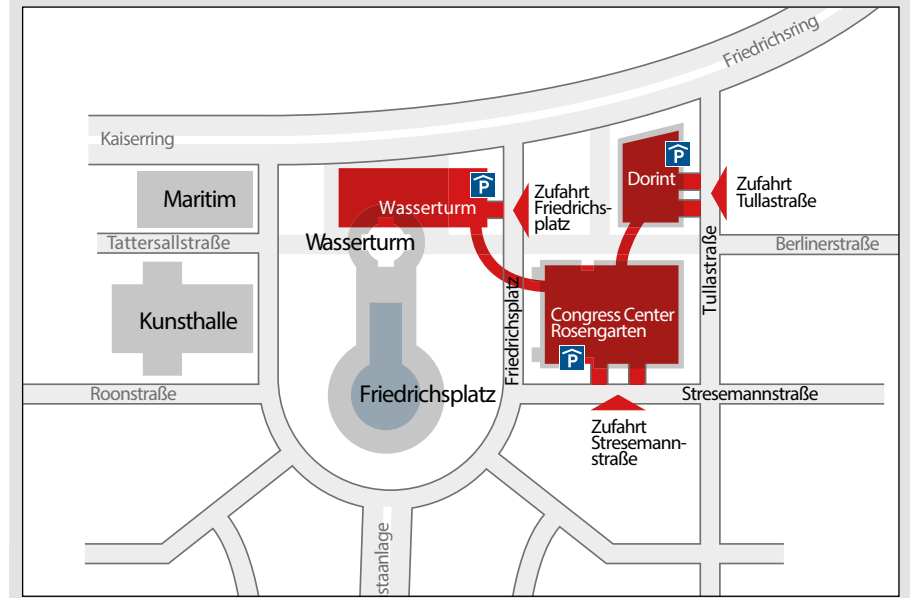
[Parkmöglichkeiten:](#) Parkhaus Rosengarten Deck A und B (kostenpflichtig);

Parkdeck unter dem Dorint Kongressshotel Mannheim (kostenpflichtig);

Tiefgarage Wasserturm (kostenpflichtig).

[Anreise per Bahn:](#)

Mannheim ist ICE/IC-Station. Von Mannheim aus besteht eine direkte ICE-Verbindung nach Basel, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Frankfurt am Main - Flughafen, Freiburg, Hamburg, Köln, München, Paris, Stuttgart, und viele weitere Städte.



## Abendprogramm

Donnerstag, 19. November 2015

### Assistentenabend im Blue Tower des Restaurant Lindbergh

Am 19. November 2015 findet der Assistentenabend im Blue Tower des Restaurant Lindbergh statt.

Der Blue Tower ist eine schöne, im Rhein-Neckar-Kreis sehr beliebte Event Location, die durch stilvolle Einrichtung, schönes Ambiente und einen zugehörigen Außenbereich besticht.

Genießen Sie einen angenehmen Abend in netter Atmosphäre mit erstklassigen Speisen und Getränken und großartiger musikalischer Untermalung.



## Abendprogramm

Beginn: ab 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr

Preis: Assistent: € 35,-  
Nicht-Assistent: € 65,-  
(inkl. Buffet, 2 Getränkegutscheine, Musik)

Adresse: Restaurant Lindbergh, Am City Airport Mannheim  
Seckenheimer Landstraße 170 | 68163 Mannheim

Anfahrt: [Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:](#)

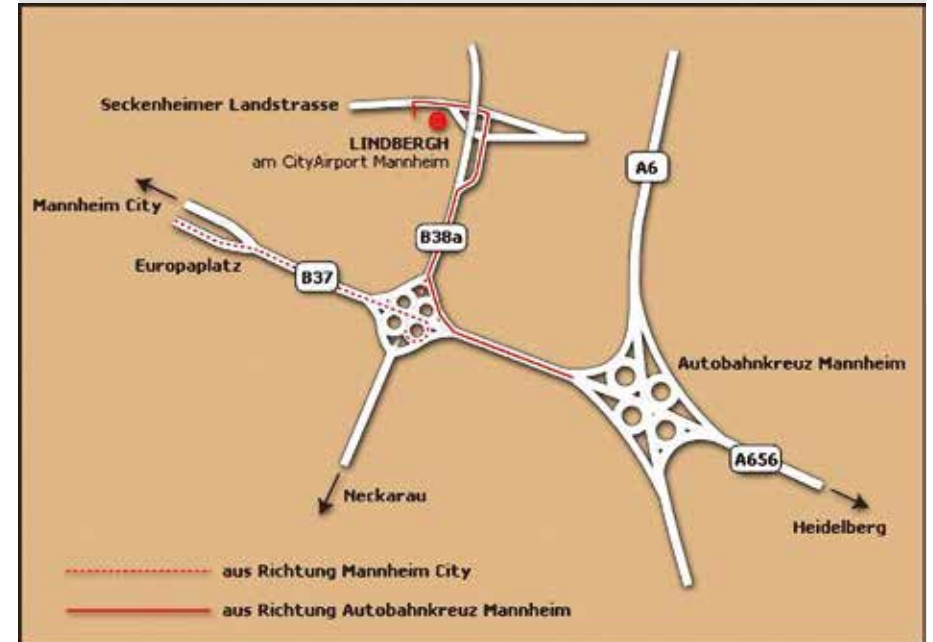
Von Mannheim Stadtmitte gelangen Sie mit der Straßenbahnlinie 6 in 10 Minuten zur Endhaltestelle Neuostheim. Diese liegt direkt gegenüber dem City-Airport Mannheim-Neuostheim.

Von Heidelberg gelangen Sie mit der OEG in 25 Minuten direkt zum City-Airport Mannheim-Neuostheim.

[Anreise mit dem PKW:](#)

Von Mannheim Stadtmitte nehmen Sie die B37 und folgen der Beschilderung Richtung City-Airport Mannheim-Neuostheim.

Vor dem Restaurant stehen Ihnen zahlreiche kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.



## Abendprogramm

Freitag, 20. November 2015

### Festabend im Schloss Schwetzingen, Rokokotheater

Nach dem Willen des Kurfürsten entstand im 18. Jahrhundert in Schwetzingen ein einmaliges Gesamtkunstwerk: Das Schloss Schwetzingen, im Barock glänzende Sommerresidenz des kurpfälzischen Hofes, ist vor allem wegen der Schönheit und Harmonie seines Schlossgartens weit über die Landesgrenzen hinaus berühmt. Seine Vielfalt kann noch heute im Originalzustand bewundert werden.

Das einzige im Zeitstil der Erbauung erhaltene Rangtheater Europas beeindruckt mit seinem prachtvollen Interieur. Tagungen, Vorträge, Präsentationen, Lesungen, Opern, Theater und Konzerte werden in diesem Rokoko-Festsaal zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Genießen Sie einen stilvollen Abend im Schwetzingen Schloss in einzigartigem Ambiente, mit einem eindrucksvollen musikalischen Auftakt durch das Ensemble *Impronta* im Rokoko-Theater.



Ablauf: 19:00 Uhr Bustransfer vom Rosengarten zum Schloss Schwetzingen,  
19:30 Uhr Empfang im Foyer des Rokokotheaters,  
20:00 Uhr Beginn des Konzerts,  
anschließend Dinner in den Schlosssälen.

Preis: € 75,- (inkl. Menü und Getränke)

Adresse: Schloss und Schlossgarten Schwetzingen | Schloss Mittelbau | 68723 Schwetzingen

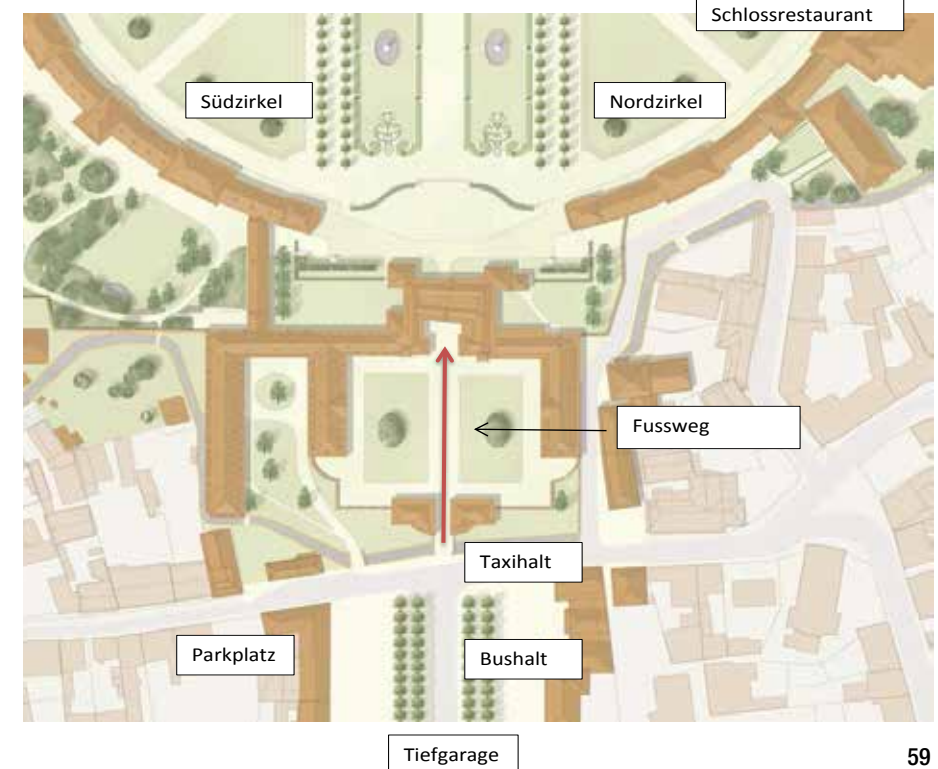
Anfahrt: RB 28197, RB 38873 bis Schwetzingen Bahnhof, von dort ca. 10 Minuten Fußweg.

## Abendprogramm

Parken: Am Alten Messplatz, in 300m Entfernung, sind 150 öffentliche, kostenpflichtige Parkplätze für PKWs vorhanden.



Wegplan: Vom Parkplatz ca. 300 Meter Entfernung bis zum Schloss.



## Rahmenprogramm

Freitag, 20. November 2015

### Stadtführung Mannheim "Stadtgeschichte. Im Quadrat"

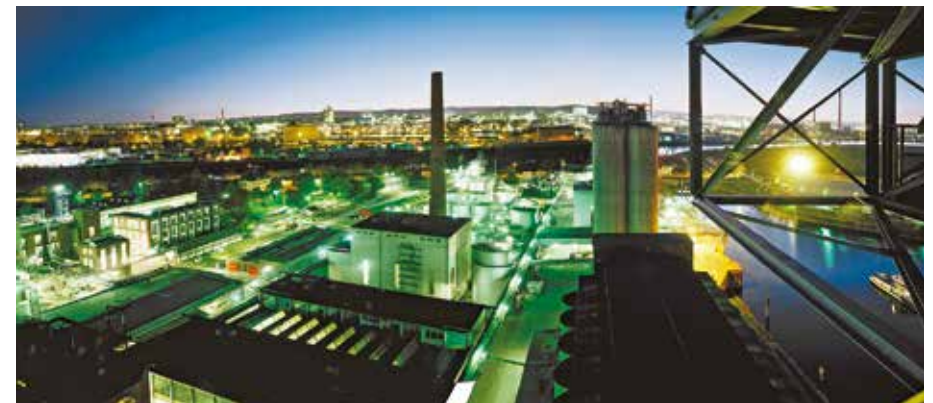
Mannheim (be)grüßt mit Historischem und Modernem – von Wolfgang Amadeus Mozart bis Xavier Naidoo oder vom Fischerdorf bis zur Metropolregion.

Spüren Sie die Mannheimer Lebensart auf diesem geführten und mit Anekdoten gespickten Spaziergang durch die Quadrate.



Beginn: 10:30 Uhr  
Preis: € 23,-  
Dauer: 2 Stunden  
Treffpunkt: Congress Centrum Rosengarten Mannheim, Eingang Stamitzsaal

## Rahmenprogramm



## Rahmenprogramm

Samstag, 21. November 2015

### Altstadt- und Schlossführung Heidelberg

Heidelberg gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands. Das harmonische Ensemble von Schloss, Altstadt und Fluss inmitten der Berge inspirierte bereits die Dichter und Maler der Romantik und fasziniert auch heute Millionen von Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt.



Die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs schätzen nicht nur die weltbekannte Schönheit und landschaftlich reizvolle Lage der Neckarstadt inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar, sondern vor allem ihre Lebensqualität. Heidelberg ist eine Stadt der Wissenschaft und Kultur. Sie ist besonders attraktiv für Familien, Studierende, Kreative und Unternehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung.



## Rahmenprogramm

Die kombinierte Altstadt- und Schlossführung lässt die Geschichte lebendig werden. Bei einer Führung durch die verwinkelten Gassen der Altstadt können Sie die vielen Facetten Heidelbergs kennenlernen – verträumte Plätze, die älteste Universität Deutschlands, die Heiliggeistkirche und das Jesuitenviertel. Mit der Bergbahn geht es dann hinauf zum Schloss. Bei einem Rundgang durch den Innenhof und den Schlossgarten können Sie die kurfürstliche Ruine erkunden und das berühmte Große Fass besuchen.



Beginn: 10:00 Uhr  
Preis: € 55,- (inkl. Bus, Guide und Schlossticket / Auffahrt zum Schloss)  
Dauer: 3,5 Stunden  
Treffpunkt: Mannheim Rosengarten - Bustransfer nach Heidelberg, Neckarmünzplatz



# ALLES FÜR DIE KIEFERORTHOPÄDIE

Besuchen  
Sie uns  
während der  
DGKFO-Tagung.  
Wir freuen uns  
auf Sie.



## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Tagungsort

m:con Congress Center Rosengarten Mannheim  
Rosengartenplatz 2 | 68161 Mannheim

### Tagungspräsident

Prof. Dr. Christopher J. Lux  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Im Neuenheimer Feld 400 | 69120 Heidelberg  
Tel.: +49 (0)6221 566561  
Fax: +49 (0)6621 565753  
[christopher.lux@med.uni-heidelberg.de](mailto:christopher.lux@med.uni-heidelberg.de)

### Tagungshomepage

Alle Informationen zur Tagung erhalten Sie auf [www.dgkfo2015.de](http://www.dgkfo2015.de).

### Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.  
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen  
Tel.: +49 (0)151 4002 9241  
Fax: +49 (0)641 99 46 129  
[dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de](mailto:dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de)

### Tagungsorganisation

MCI Deutschland GmbH  
Markgrafenstraße 56 | 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 20 45 90 90  
Fax: +49 (0)30 20 45 950  
[dgkfo@mci-group.com](mailto:dgkfo@mci-group.com)

### Öffnungszeiten Tagungsbüro

Telefonisch erreichen Sie das Tagungsbüro unter +49 (0)621-4106 5001

Mittwoch	18.11.2015	08:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	19.11.2015	08:00 - 17:00 Uhr
Freitag	20.11.2015	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	21.11.2015	08:00 - 16:30 Uhr

### Öffnungszeiten Fachausstellung (Wolfgang Amadeus Mozart & Foyer, Ebene 1 & 2)

Donnerstag	19.11.2015	09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	20.11.2015	09:00 - 17:00 Uhr
Samstag	21.11.2015	09:00 - 16:00 Uhr

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Kongressunterlagen/Eintrittskarte

Ihre **Kongressunterlagen** sowie Namensschild und Voucher für etwaige gebuchte Rahmenprogramme erhalten Sie vor Ort. Das **Namensschild** gilt als Eintrittskarte und berechtigt zum Besuch aller wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie der Fachausstellung. Bitte beachten Sie, dass für den Ersatz von verlorenen Namensschildern eine Gebühr von € 10,- fällig wird. Für verlorene oder vergessene Voucher für Rahmenprogramme gibt es keinen Ersatz.

### Verpflegung

Jeder Teilnehmer erhält mit den Tagungsunterlagen je 3 Wertgutscheine für Getränke oder das Imbissangebot. Diese können an den Imbissstationen in der Fachausstellung eingelöst werden.

### Message-Board

Ein Message-Board finden Sie im Foyer am Tagungsbüro. In dringenden Fällen können für Kongressteilnehmer über das Tagungsbüro Nachrichten angenommen und am Message-Board hinterlegt werden.

### Hinweis zum Fotografieren, zu Ton-/Videoaufzeichnungen sowie zur Benutzung von Mobiltelefonen

Bitte schalten Sie Ihre Handys während der Vorträge auf lautlos! Fotos, Ton- und/oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge nicht gestattet. Vor Ort wird ein Fotograf den Kongress dokumentieren. Sollten Sie keine Fotos von sich wünschen, weisen Sie ihn bitte direkt darauf hin. Nach dem Kongress werden ausgewählte Fotos in einem geschützten Onlinebereich veröffentlicht.

### Internet

Vor Ort steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung. Das Passwort ist vor Ort im Tagungsbüro erhältlich.

### Taxirufnummern Mannheim

+49 (0) 44 40 44  
+49 (0) 621 - 44 11 44

### Zertifizierung

Die 88. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO wird nach den Leitsätzen der Bundeszahnärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) zertifiziert:

Gesamter Kongress:	24 Fortbildungspunkte,
pro Tag:	8 Fortbildungspunkte,
Vorkongresskurs:	9 Fortbildungspunkte.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Hinweise für Referenten

Bitte stellen Sie Ihre Präsentation als MS PowerPoint-Datei zur Verfügung. Alle Daten werden zentral über den Mediencheck in die Vortragsäle eingespielt. Alle Referenten werden gebeten, ihre Vorträge mindestens 90 Minuten vor Sitzungsbeginn beim Mediencheck (Raum Christian Cannabich) einzureichen. Sollte der Vortrag in der ersten Zeitschiene stattfinden, so bitten wir um Einreichung am Vortag. Die Präsentationen können auf CD, DVD oder USB-Stick abgegeben werden. Alle zur Verfügung gestellten Dateien werden unverzüglich nach Ende des Kongresses gelöscht.

### Öffnungszeiten Mediencheck (Raum Christian Cannabich, Ebene 1)

Mittwoch	18.11.2015	08:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	19.11.2015	08:00 - 17:00 Uhr
Freitag	20.11.2015	08:00 - 17:00 Uhr
Samstag	21.11.2015	08:00 - 16:00 Uhr

### Hinweise für Posterautoren

Die Posterausstellung des Hauptprogramms befindet sich im Mozartsaal (Ebene 1, siehe gesonderte Öffnungszeiten unten).

Die Poster können am Donnerstag, den 19.11.2015, ab 09:00 Uhr angebracht werden. Befestigungsmaterial für die Poster erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro bzw. im Posterbereich. Die Posterdiskussion findet am Freitag, den 20.11.2015, von 14:15 - 16:15 Uhr statt. Bitte stellen Sie die Anwesenheit eines Diskussionspartners am Poster sicher. Alle Poster müssen am Samstag, den 21.11.2015, ab 15:30 Uhr wieder entfernt werden.

**Bitte beachten Sie, dass das Betreten der Posterausstellung ab Samstag 16:00 Uhr nicht mehr möglich ist. Alle Poster, die bis dahin nicht entfernt worden sind, werden anschließend vernichtet.**

### Öffnungszeiten Posterausstellung (Wolfgang Amadeus Mozart, Ebene 1)

Donnerstag	19.11.2015	09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	20.11.2015	09:00 - 17:00 Uhr
Samstag	21.11.2015	09:00 - 16:00 Uhr

### Richtlinien zur Postergestaltung

Für die Präsentation der Poster werden nummerierte Posterboards in der Dimension 100 x 250 cm (Hochformat) zur Verfügung stehen. Befestigungsmaterial für die Poster erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro sowie in der Posterausstellung.

Folgendes sollte bitte beachtet werden, um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten:

- Papiergröße A0 Oversize (88,2 x 124,7 cm)
- Schriftgröße – Beitragstitel ca. 2 cm
- Schriftgröße – Textblock ca. 1 cm
- Größe der Abbildungen ca. 18 x 15 cm.

Weiterhin bitten wir um Angabe einer auf der Tagung erreichbaren Handynummer.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Tagungsgebühren

Anmeldung	ab 23.09.2015
Mitglied der DGKFO	€ 215,-
Mitglied der DGZMK/WFO	€ 255,-
Nicht-Mitglied	€ 345,-
Assistent* (Mitglied)	€ 120,-
Assistent* (Nicht-Mitglied)	€ 220,-
Student**	€ 45,-
Mitglied im Ruhestand	€ 120,-

### Vorkongresskurs

(begrenzte Teilnehmerzahl)

Mittwoch, 18.11.2015, 9:00 - 17:00 Uhr

„Excellence in Orthodontics“

Normaltarif	€ 210,-
Assistent* / Student**	€ 160,-

\* Ermäßigter Betrag nur für Assistenten in Weiterbildung (mit Bescheinigung).

\*\* Gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung.

### Tag für das Praxisteam

Freitag, 20.11.2015, 09:00 - 17:00 Uhr

Einzelanmeldung	€ 80,-
Gruppenanmeldung ab 3 Personen je Praxis	€ 60,- / Person

### Demo-Workshop für das Praxisteam und Zahnärzte

Samstag, 21.11.2015, 09:00 - 13:00 Uhr bzw. 14:00 - 18:00 Uhr

„Intra- und extraorale Fotografie in der Kieferorthopädie – ein praktischer Übungskurs“

Kusgebühr	€ 60,-
-----------	--------

Teilnehmern, die sich mit der Voranmeldung zur Tagung um die Mitgliedschaft in der DGKFO bewerben, kann bereits die vergünstigte Teilnahmegebühr für Mitglieder gewährt werden.

Jahresbeitrag (inkl. Bezug der „Fortschritte der Kieferorthopädie“): € 130,-; Assistenten in Weiterbildung: € 110,-.

### Stornierungsbedingungen

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 22.09.2015 wird die Teilnahmegebühr erstattet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 35,- pro Person. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Erstattung der Teilnahmegebühr.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Anreise

#### Tickets für den öffentlichen Nahverkehr

Tickets für den öffentlichen Nahverkehr können Sie in den Bussen und an den Automaten der Haltestellen erwerben. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.vrn.de>.

#### Ihre Fahrtmöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Mit folgenden Straßenbahn-Linien erreichen Sie den Rosengarten  
Linie 3, Richtung Sandhofen, Haltestelle “Wasserturm”  
Linie 4, Richtung Käfertal/Heddesheim, Haltestelle “Wasserturm”  
Linie 5, OEG Richtung Viernheim-Weinheim, Haltestelle “Rosengarten”
- Mit folgenden Buslinien erreichen Sie den Rosengarten  
Linie 60, Richtung Mannheim, Lanzvilla, Haltestelle “Wasserturm”  
Linie 63, Richtung Lindenhof, Pfalzplatz, Haltestelle “Wasserturm”  
Linie 64, Richtung Käfertal, Bahnhof OEG, Haltestelle “Wasserturm”

#### Kongress Ticket des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN)

Mit dem speziell angebotenen Kongress-Ticket des VRN kann ein Fahrgast während der eingetragenen Geltungsdauer beliebig oft alle öffentlichen Busse und Bahnen im gesamten Gebiet des VRN benutzen. Bei der Deutschen Bahn (DB) gilt das Ticket auch in der 1. Wagenklasse, einbezogen sind alle zuschlagfreien Züge (RE, RB und S-Bahn).

Das Kongress-Ticket kostet als Einzelticket pro Teilnehmer 5,00 €. Ihr Ticket können Sie während der DGKFO Tagung im Congress Center Rosengarten am Infoschalter erwerben.

Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805-8764636 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz; max. 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen).

#### Ihre Anreise mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Frankfurt fährt jede Stunde ein Lufthansa-Bus zum Lufthansa-Terminal Mannheim, das sich in unmittelbarer Nähe des Rosengartens am Rosengartenplatz befindet (direkt vor dem Dorint Kongresshotel Mannheim).

Alternativ können Sie mit dem ICE direkt von Frankfurt Flughafen bis Mannheim Hauptbahnhof fahren (Dauer ca. 30 Minuten).

Fliegen Sie bis zu zweimal täglich nonstop mit Rhein-Neckar Air von Mannheim nach Berlin und zurück. Kurze Wege und kostenfreies Parken in Mannheim ermöglichen Ihnen eine entspannte Anreise.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Ihre Anreise mit dem Auto

Von der Autobahn A5, aus Richtung Frankfurt oder Karlsruhe kommend, erreichen Sie den Rosengarten Mannheim wie folgt:

am **Autobahnkreuz Heidelberg** nehmen Sie die Ausfahrt Richtung Mannheim und folgen dem Verlauf der Autobahn 656. In Mannheim angekommen, fahren Sie am Planetarium gerade aus vorbei. Am Ende der Augustaanlage erreichen Sie den Friedrichsplatz mit dem Wahrzeichen Mannheims, dem Wasserturm. Dort befindet sich auch das m:con Congress Center Rosengarten. Parkmöglichkeiten gibt es direkt in unmittelbarer Nähe des Rosengartens im Parkhaus CC Rosengarten unter dem Wasserturm. Von dort haben Sie direkten Zugang zum Rosengarten Mannheim.

Von der Autobahn A6, aus Richtung Stuttgart oder Saarbrücken kommend, erreichen Sie den Rosengarten Mannheim wie folgt:

am **Autobahnkreuz Mannheim** nehmen Sie die Ausfahrt Richtung Mannheim und folgen dem Verlauf der Autobahn 656. In Mannheim angekommen, fahren Sie am Planetarium gerade aus vorbei. Am Ende der Augustaanlage erreichen Sie den Friedrichsplatz mit dem Wahrzeichen Mannheims, dem Wasserturm. Dort befindet sich auch das m:con Congress Center Rosengarten. Parkmöglichkeiten gibt es direkt in unmittelbarer Nähe des Rosengartens im Parkhaus CC Rosengarten unter dem Wasserturm. Von dort haben Sie direkten Zugang zum Rosengarten Mannheim.

### Wichtiger Hinweis

Durch seine zentrale Innenstadt-Lage befindet sich das m:con Congress Center Rosengarten in der Umweltzone der Stadt Mannheim. Somit ist die Anfahrt ausschließlich mit einer Umweltplakette möglich. Umweltplaketten erhalten Sie bei Ihrer Zulassungsstelle, beim TÜV, DEKRA und in zertifizierten Kfz-Werkstätten..

### Ihre Anreise mit der Bahn

Mit dem Kooperationsangebot der MCI Deutschland GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zur 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. nach Mannheim.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* nach Mannheim beträgt:

- 2. Klasse € 99,-
- 1. Klasse € 159,-

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen auf Anfrage.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 16. November und 23. November 2015.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53\*\* mit dem Stichwort „DGKFO“ oder bestellen Sie unter: [www.bahn.de/Veranstaltungsticket](http://www.bahn.de/Veranstaltungsticket). Sie werden für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse-Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter [www.bahn.de/bahn.bonus](http://www.bahn.de/bahn.bonus).

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse\*\*\*:

z.B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)			1. Klasse - 159,- €		2. Klasse - 99,- €	
			Normalpreis***	Preisvorteil	Normalpreis	Preisvorteil
Berlin	↔	Mannheim	430 €	271 €	266 €	167 €
Hamburg	↔	Mannheim	408 €	249 €	252 €	153 €
München	↔	Mannheim	278 €	119 €	172 €	73 €
Essen	↔	Mannheim	298 €	139 €	184 €	85 €

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

\*\*\* Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Die MCI Deutschland GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

# FÜR IHR SMARTPHONE

DIE OFFIZIELLE DGKFO 2015 KONFERENZAPPLIKATION



- Überblick über gesamtes Programm
- Mit Karten alle Räume und Aussteller finden
- Persönlichen Plan erstellen
- Networking-Funktion nutzen
- Updates erhalten



[MOBILEEVENTGUIDE.DE/DOWNLOAD/DGKFO2015](http://MOBILEEVENTGUIDE.DE/DOWNLOAD/DGKFO2015)

info@mobileeventguide.com  
+49/30 206 581 60

Die smarte App für Ihr Event.  
Kontaktieren Sie uns für eine optimale  
Teilnehmer-Information, zusätzliche Einnahmen  
und zufriedenere Aussteller und Besucher.

Powered by:



### Einladung zur DGKFO-Mitgliederversammlung 2015

Am Freitag, den 20.11.2015, um 16.15 Uhr, findet im Bruno Schmitz Saal (Ebene 1) des *Congress Centers Rosengarten Mannheim* im Rahmen der 88. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. die jährliche DGKFO-Mitgliederversammlung statt. Wir laden alle Mitglieder herzlich dazu ein.

### Tagesordnung

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.09.2014 (einsehbar auf der Homepage im geschlossenen Mitgliederbereich)
3. Bericht der Präsidentin
4. Bericht der Generalsekretärin und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
7. Wahlen zum Vorstand
  - a. Vizepräsident/in
  - b. Generalsekretär/in
8. Jahrestagung 2016 in Hannover
9. Wahl der Tagungspräsidentin / des Tagungspräsidenten für das Jahr 2017
10. Bericht des Editors in Chief des Journals of Orofacial Orthopedics
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes

Änderungen vorbehalten.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. stellt sich vor

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. (DGKFO) besteht seit 1908. Sie ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der (Fach-) Zahnärzte, die sich mit der Prophylaxe und Korrektur vonstellungsfehlern der Zähne sowie der Lage- und Formabweichungen der Kiefer befassen.

Der Gesellschaft gehören zur Zeit über 3000 Mitglieder an. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die Forschung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie zu fördern, zur Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse im In- und Ausland durch Veröffentlichungen in ihrem bilingualen Organ, dem *"Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie"*, beizutragen und mit wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland zusammenzuarbeiten. Die DGKFO ist Mitglied der World Federation of Orthodontics (WFO) und der European Federation of Orthodontics (FEO).

Zur Förderung einer intensiven Fortbildung ihrer Mitglieder sowie zur Pflege einer engen Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis veranstaltet die DGKFO u. a. regelmäßig ihre wissenschaftlichen Jahrestagungen, die im Allgemeinen im Inland, seltener zusammen mit ausländischen Fachgesellschaften im benachbarten Ausland stattfinden.

Die Gesellschaft vergibt auf ihren jährlichen Tagungen angesehene Preise, so u.a. den von der Firma *Dentaurum* gestifteten *"Arnold-Biber-Preis"* für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten, je einen *"Jahresbestpreis"* für die beste wissenschaftliche Publikation aus Praxis bzw. Hochschule im *"Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie"* sowie drei Posterpreise der Themengebiete *"Grundlagen- und Materialforschung"*, *"Klinische Forschung"* und *"Interdisziplinäre Kieferorthopädie"*. Zwei Tagungsbestpreise im Rahmen des Parallelsymposiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden an junge Wissenschaftler für den besten Vortrag sowie das beste Poster vergeben. Nicht zuletzt unterstützt die Gesellschaft zahlreiche Forschungsvorhaben aus Mitteln ihres *Wissenschaftsfonds*.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

#### Vorstand

##### Präsidentin

Prof. Dr. Ursula Hirschfelder  
Zahnklinik 3 - Kieferorthopädie  
Glückstraße 11 | 91054 Erlangen  
sekretariat.prof.hirschfelder@uk-erlangen.de  
Tel.: 09131 853 3643  
Fax: 09131 853 2055

##### Vizepräsident

Dr. Roland Krysewski  
Bahnhofstr. 35 | 37520 Osterode  
praxis@kieferorthopaedie-oha.de  
Tel.: 05522 919 222  
Fax: 05522 919 199

##### 1. Beisitzer

Dr. Michael Sostmann  
Fachpraxis der KFO  
Volgersweg 13 | 30175 Hannover  
DrSostmann@aol.com  
Tel.: 0511 34 20 51  
Fax: 0513 9896 369

##### 2. Beisitzer

Prof. Dr. Bert Braumann  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Kerpener Str. 32 | 50931 Köln-Lindenthal  
bert.braumann@uk-koeln.de  
Tel.: 0221 478 4741  
Fax: 0221 478 3831

##### Generalsekretärin

Prof. Dr. Sabine Ruf  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen  
sabine.ruf@dentist.med.uni-giessen.de  
Tel.: 0641 99 46121  
Fax: 0641 99 46119

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Geschäftsstelle

DGKFO Geschäftsstelle  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen

### Mitgliederverwaltung

Frau Dr. Inge Neubert  
Frau Doris Launspach  
dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de

Tel.: 0151 4002 9241  
Fax: 0641 99 46129

### Buchhaltung (intern)

Frau Inge Bechtum  
Sekretariat.KFO@dentist.med.uni-giessen.de

Tel.: 0641 99 46121  
Fax: 0641 99 46119

# DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

## Hinweise für Tagungsteilnehmer

### Antrag zur Aufnahme in die DGKFO

DGKFO - Geschäftsstelle,  
Schlangenzahl 14, 35392 Gießen;  
FAX 0641 - 99 46129  
Tel. 0151 – 40029241 (Mo-Fr 10-14 Uhr)



## AUFNAHMEANTRAG

Bitte in Druckschrift, vollständig und lesbar (!) ausfüllen:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Approbationsjahr: \_\_\_\_\_

- Fachzahnarzt/ärztin für Kieferorthopädie (Kopie bitte beifügen)  
 Zahnarzt/ärztin in kieferorthopädischer Weiterbildung seit \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift der weiterbildenden Institution

- Sonstiges: \_\_\_\_\_ (Kopie bitte beifügen)

Eigene Praxis:  ja  nein

### Privatanschrift

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

### Anschrift der Praxis / Dienststelle / Weiterbildungsstelle

Bezeichnung \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

**Korrespondenzadresse**  privat  Praxis/Dienststelle

**Angabe im Online-Mitgliederverzeichnis**  privat  Praxis/Dienststelle

**Adresse für den Bezug des Journals**  privat  Praxis/Dienststelle

Ich bitte um Aufnahme in die *Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.*

zum 01. Januar 2015 (kostenreduzierte Teilnahme ab der Jahrestagung 2015);

zum 01. Januar 2016 (kostenreduzierte Teilnahme ab der Jahrestagung 2016).

*Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung auf Empfehlung des Vorstandes in ihrer nächsten Sitzung im November 2015 während der Jahrestagung in Mannheim.*

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel

## 1. Auszug aus der Satzung der DGKFO

### II. Mitgliedschaft

#### § 4 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jeder deutsche Zahnarzt, jeder deutsche Arzt und jeder in- und ausländische Vertreter eines Fachgebietes mit Bezug zur Kieferorthopädie werden, der bereit ist, an den Aufgaben der Gesellschaft mitzuarbeiten. Eine der zahnärztlichen Approbation gleichwertige Graduierung ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft. Anträge auf Mitgliedschaft sind schriftlich an den Vorsitzenden zu richten. Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

#### § 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Alle Mitglieder haben das Recht, die Leistungen der DGKFO in Anspruch zu nehmen.
2. Alle Mitglieder haben das Recht, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.
3. Stimmberechtigt sowie wählbar sind nur die Mitglieder nach § 4 Abs. 1.
4. Der Mitgliedsbeitrag ist am 1. Januar eines jeden Jahres für das laufende Jahr zur Zahlung fällig.
5. Alle Mitglieder haben die Pflicht, die Interessen der DGKFO zu wahren.
6. Für das Publikationsorgan der DGKFO besteht Abonnementpflicht.

### IV. Beiträge und Kosten

#### § 11 Beiträge

1. Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Ausgenommen von der Beitragszahlung sind Ehrenmitglieder. Der Präsident ist berechtigt, im Einzelfall den Beitrag zu ermäßigen oder zu erlassen.
2. Mitglieder, die nach Vollendung des 65. Lebensjahres nicht mehr berufstätig sind, zahlen auf Antrag einen ermäßigten Beitrag. Im Falle der Beitragsermäßigung entfällt die Abonnementpflicht gem. § 6 Abs. 6.

## 2. Beitragssätze

	bei	SEPA- lastschrift	Überweisung
Ordentliche Mitglieder	EUR	130,00	140,00
Assistenten in Weiterbildung (max. 3 Jahre auf Antrag)	EUR	110,00	120,00
Mitglieder im Ruhestand (entsprechend § 11/2 Satzung)	EUR	25,00	35,00

Bei Beitragseinzug per Lastschriftverfahren ermäßigt sich der Jahresbeitrag um eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €.

### SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT / Gläubiger Identifikation DE77ZZZ00000954130

Hiermit ermächtige ich die DGKFO widerruflich, den Mitgliedsbeitrag ab dem Beitragsjahr von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen:

Bank und Ort:	
IBAN:	
BIC:	
Kontoinhaber:	
Datum, Ort:	DGKFO-Mitgliedsnr.:
Unterschrift des Kontoinhabers:	



## Die Komplettlösung zum Digitalisieren und Archivieren kieferorthopädischer Modelle!

Der 3D-Modellscanner orthoX® scan inklusive der Archivierungssoftware orthoX® file:

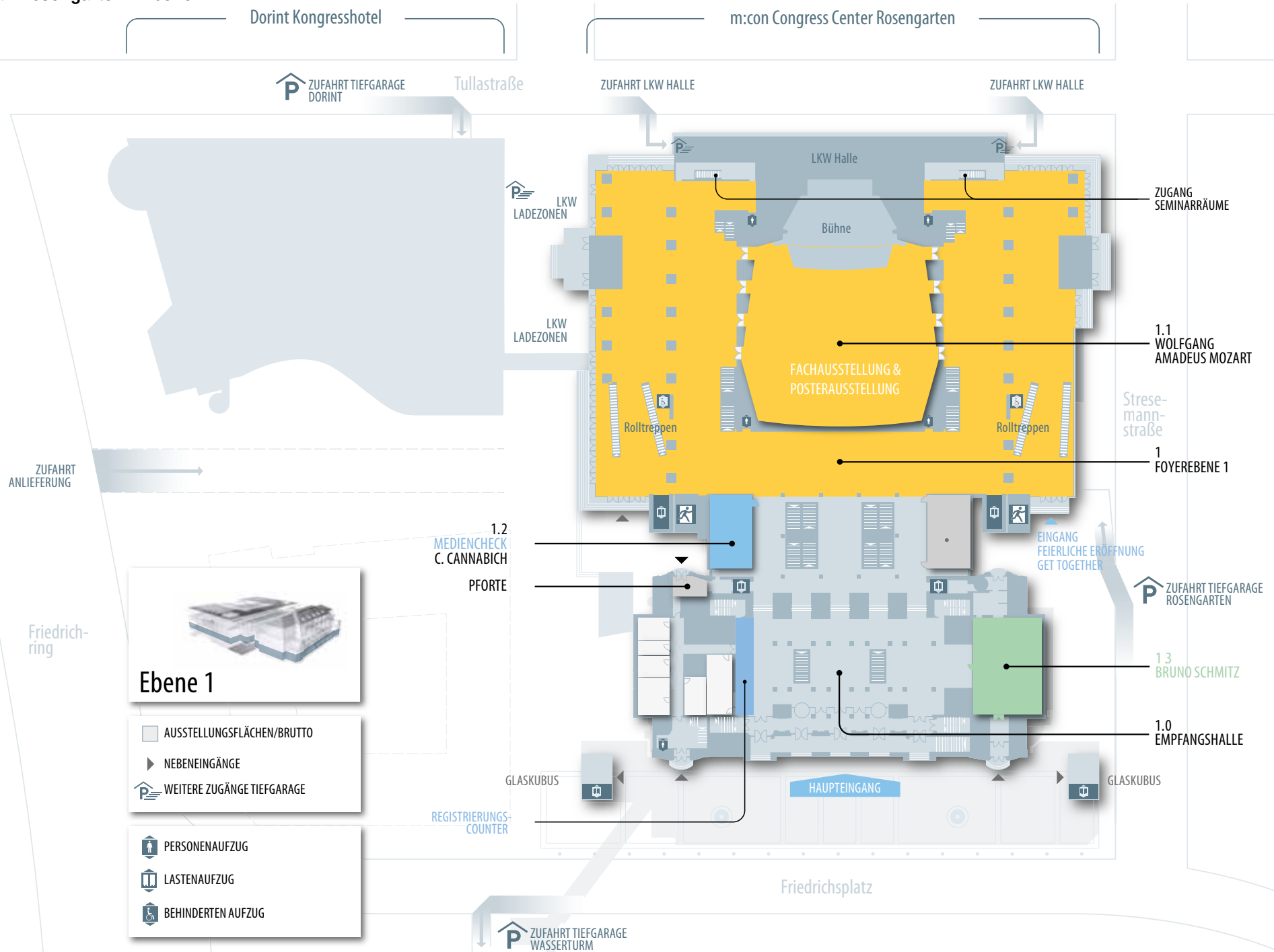
- schnell.** Scan je Kiefermodell in nur 45 Sekunden
- präzise.** Scengenauigkeit von < 20 µm
- kompatibel.** Vielseitige Verwendung durch STL-Datenformat

Digitale Kieferorthopädie **pur!**





# Lageplan Rosengarten - Ebene 1



## Ebene 1

- AUSSTELLUNGSFLÄCHEN/BRUTTO
- NEBENEINGÄNGE
- WEITERE ZUGÄNGE TIEFGARAGE
- ↑ PERSONENAUFZUG
- ↑ LASTENAUFZUG
- ↑ BEHINDERTEN AUFZUG

Hinweise

# Lageplan Rosengarten - Ebene 2

Dorint Kongresshotel

m:con Congress Center Rosengarten

Tullastraße

ZUGANG  
ZWISCHENELEMENTE  
SEMINAR 2.7  
SEMINAR 2.8

SEMINAR 2.3

SEMINAR 2.4

SEMINAR 2.5

SEMINAR 2.6

Internetcafé

CATERING  
ROSENGARTEN  
LOUNGE

Übergang  
Rosengarten/  
Dorint

Rolltreppen

Empore Mozartsaal

Rolltreppen

Stresemann-  
straße

FACHAUSSTELLUNG

2.2  
FRANZ XAVER  
RICHTER

2.1  
JOHANN WENZEL  
STAMITZ

ZUGANG  
EMPORE MUSENSAAL  
UND WC  
2.0  
MUSENSAAL

Bühne

Balkon

Friedrich-  
ring

Ebene 2

AUSSTELLUNGSFLÄCHEN/BRUTTO

PERSONENAUFZUG

LASTENAUFZUG

BEHINDERTEN AUFZUG

Friedrichsplatz

Hinweise

Dorint Kongresshotel

m:con Congress Center Rosengarten

Tullastraße

3.7  
ARNOLD SCHÖNBERG  
HÖRSAAL  
FEIERLICHE ERÖFFNUNG

KÜCHE SEMINAR 3.8 SEMINAR 3.9

3.1  
GUSTAV  
MAHLER

3.2  
GUSTAV  
MAHLER

3.3  
GUSTAV  
MAHLER

3.6  
FOYER  
GET TOGETHER

Stresemann-  
straße

WC Zugang  
Rolltreppen

WC Zugang  
Rolltreppen

Friedrich-  
ring



Ebene 3

■ AUSSTELLUNGSFLÄCHEN / BRUTTO

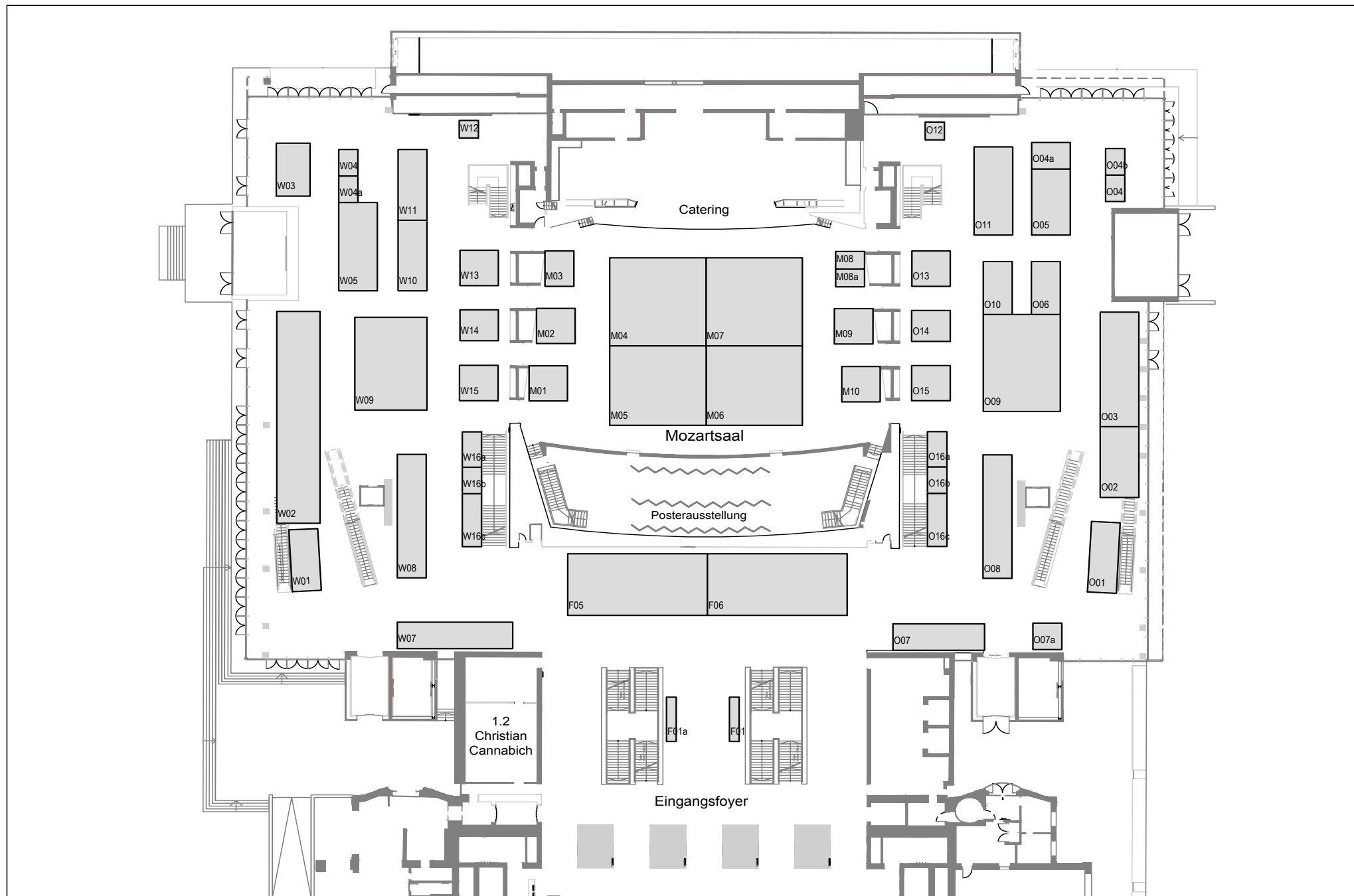
■ PERSONENAUFZUG

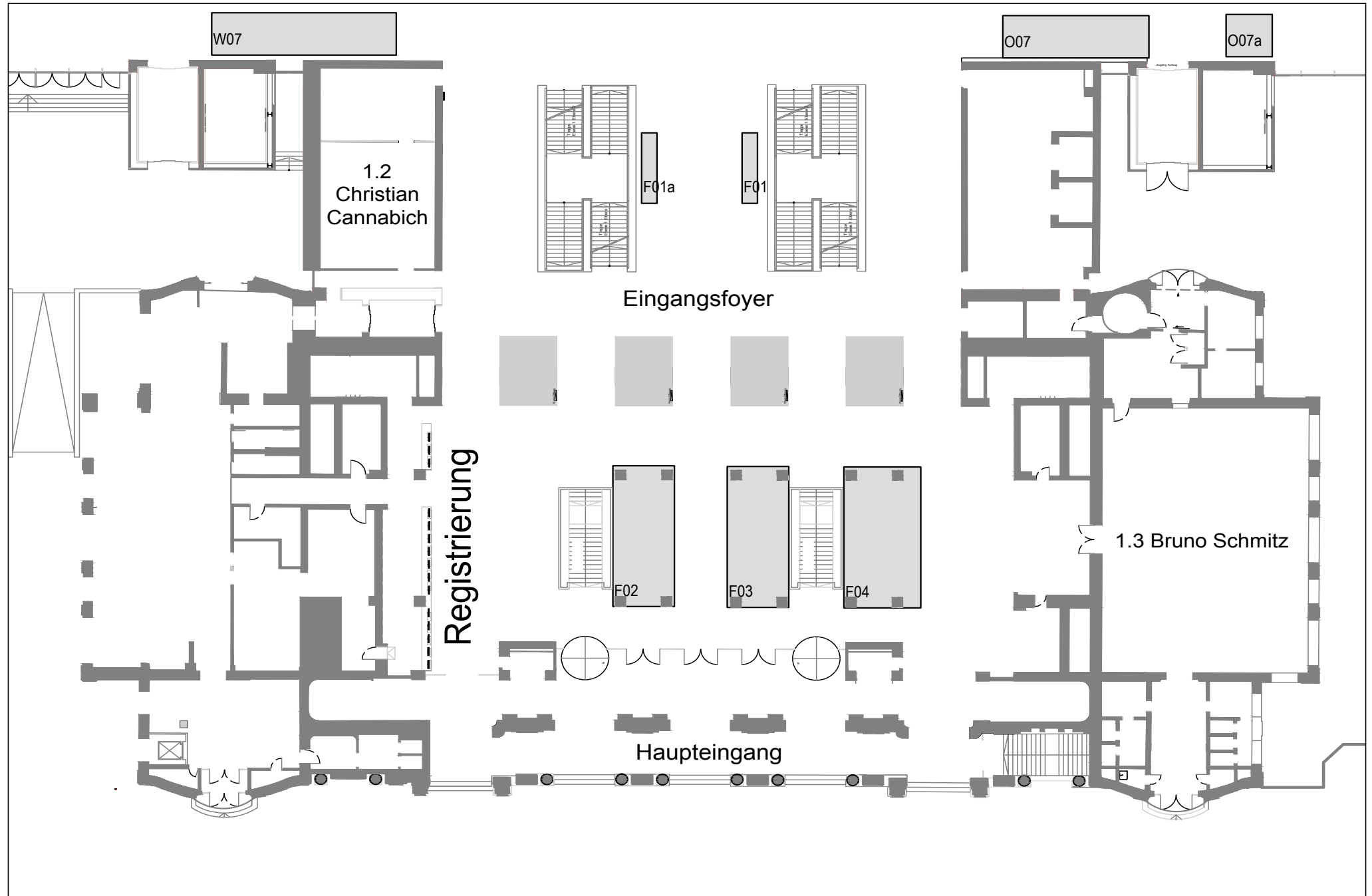
■ LASTENAUFZUG

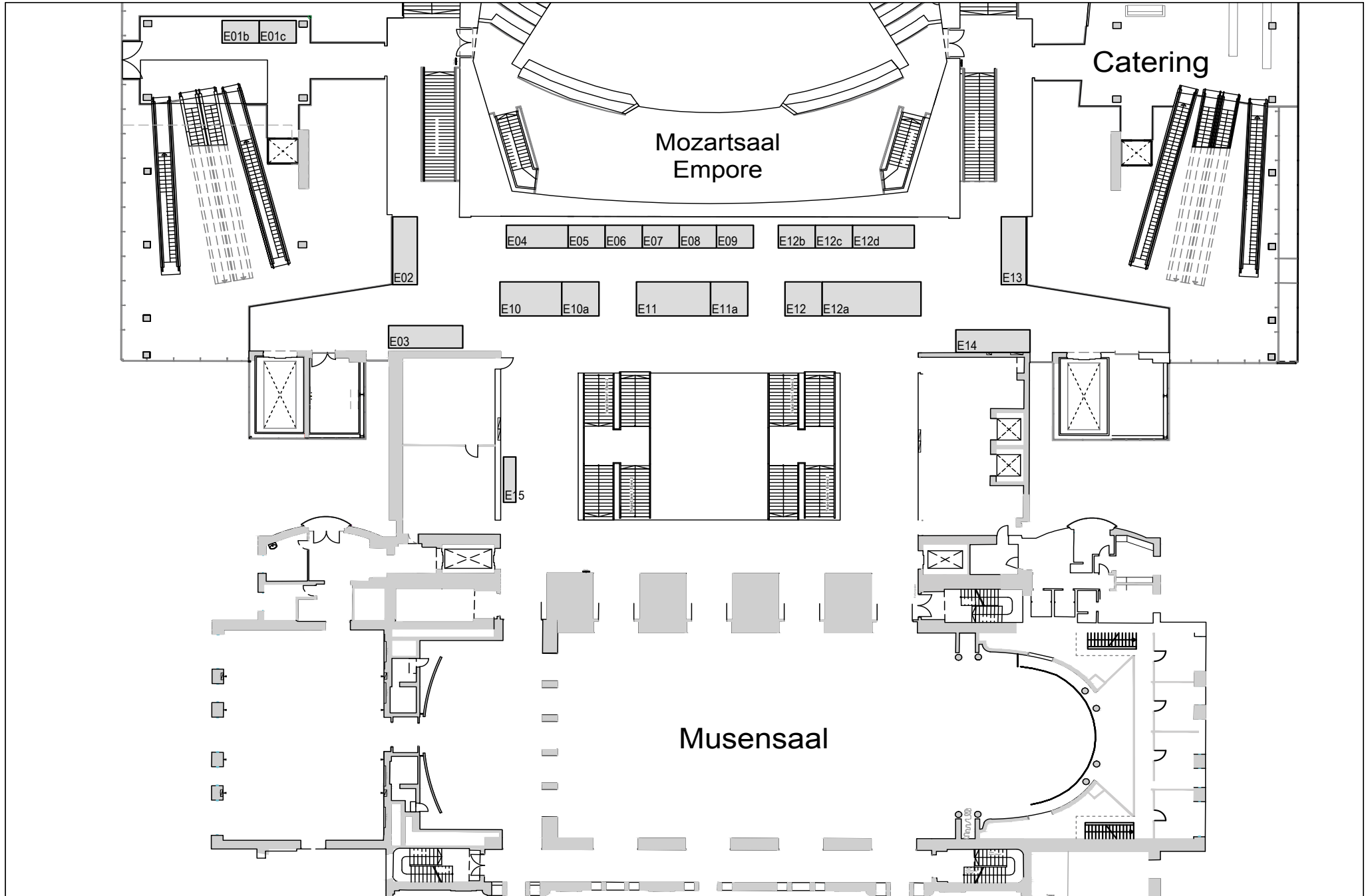
■ BEHINDERTEN AUFZUG

Friedrichsplatz

Fachausstellung  
Wolfgang Amadeus Mozart (Ebene 1)







## Ausstellerverzeichnis - alphabetisch

Aussteller / Firma	Stand-Nr.
33M Unitek	M04
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG	E11
Acteon Germany GmbH	E02
Adenta GmbH	W03
American Orthodontics GmbH	M06+M10
Arno Fritz	W16b
B & W Dental Service	W01
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)	005
BFS health finance GmbH	004
Bischoff & Partner, Steuerberatungsgesellschaft	E12d
BonaDent GmbH	E06
Brinkmann	O16a
CA Digital GmbH	W02
Carestream Dental	E13
Comcotec Messtechnik GmbH	007a
Computer Forum GmbH	W10
Computer Konkret AG	003
DentaCore GmbH	007
Dentaid GmbH	E05
dental bauer GmbH & Co. KG	W13
dental Eggert	O13
dentalline	008
Dental-Vertrieb 2000 GmbH	W15
Dentaurum GmbH & Co. KG	W09
DENTSPLY GAC Deutschland GmbH	M07
DGKFO	004a
DKL Chairs GmbH	006
Dontic.de	M08
Dr. Hinz Dental Vertriebsgesellschaft & Co. KG	W14
F1 - Dentalsysteme GmbH	E10
Fachlabor Dr. W. Klee	O15
Fackler & Wagenbauer Fachbuchhandlungen GmbH	F01
FDK GmbH & Co. KG	E14
FORESTADENT	F05
GC Orthodontics	F06
Georg Thieme Verlag KG	F01a
Greiner Orthodontics GmbH	W16a
Gütler Objekteinrichtungen GmbH	E09
Hammacher, Karl GmbH	002
Henry Schein Dental	O10
Highland Metals Inc.	E08
Hu-Friedy Mfg. Co. LLC.	E12
I.C. Lercher	E12c
ic med GmbH	E10a
Image Instruments GmbH	W16c

## Ausstellerverzeichnis - alphabetisch

Aussteller / Firma	Stand-Nr.
INVISALIGN	F04
invisSolution	O12
Kaniedenta GmbH & Co. KG	F02
Labor life-dental	W07
Leone	O08
LinuDent	E11a
Loser & Co O	16b
Medianetx GmbH	O02
Meyer, Frank H - Dental-Agentur	W12
Mikrona Technologie AG	F03
Morita	E12a
Myofunctional Research Co.	M03
ODS GmbH	W05
Orangedental GmbH & Co. KG	W04a
ORMCO	M05+M01
orthocaps® - RMO®	W08
Orthorobot Medizintechnik GmbH	W16c
Ortho-Service Deutschland	W07
Pelz & Partner GmbH	O10
pro ORBIT GmbH	M08a
Promedia Medizintechnik, A. Ahnfeldt GmbH	E03
PSM	O08
Quintessenz - Verlag GmbH Berlin	E16
R+K CAD/CAM Technologie GmbH & Co.KG	E04
Rasteder KfO Spezial-Labor GmbH	O01
Real KFO GmbH	E07
Ritter Concept GmbH	E12b
Savaria-Dent	O16c
Scheu-Dental GmbH	W02
SICAT GmbH & Co. KG	M09
Smile-Dental GmbH	W02
Speed System Orthodontics	O14
TeleDenta GmbH	E01b
Top 10 Agentur	E01c
TP Orthodontics Europe	M02
ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG	O11
World Class Orthodontics - Ortho Organizers GmbH	O09
ZA Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft AG	W11
Zahnärztlicher Fach-Verlag GmbH	W14

Legende Nummerierung	
Eingangsfoyer	Fxx
Foyer Ost (Ebene 1)	Oxx
Foyer West (Ebene 2)	Wxx
Mozartsaal (Ebene 1)	Mxx
Ebene 2 Foyer (Ebene 2)	Exx

## Ausstellerverzeichnis - numerisch

Stand-Nr.	Aussteller / Firma
E01b	TeleDenta GmbH
E01c	Top 10 Agentur
E02	Acteon Germany GmbH
E03	Promedia Medizintechnik, A. Ahnfeldt GmbH
E04	R+K CAD/CAM Technologie GmbH & Co.KG
E05	Dentaid GmbH
E06	BonaDent GmbH
E07	Real KFO GmbH
E08	Highland Metals Inc.
E09	Gütler Objekteinrichtungen GmbH
E10	F1 - Dentalsysteme GmbH
E10a	ic med GmbH
E11	ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG
E11a	LinuDent
E12	Hu-Friedy Mfg. Co. LLC.
E12a	Morita
E12b	Ritter Concept GmbH
E12c	I.C. Lercher
E12d	Bischoff & Partner, Steuerberatungsgesellschaft
E13	Carestream Dental
E14	FDK GmbH & Co. KG
E16	Quintessenz - Verlag GmbH Berlin
F01	Fackler & Wagenbauer Fachbuchhandlungen GmbH
F01a	Georg Thieme Verlag KG
F02	Kaniedenta GmbH & Co. KG
F03	Mikrona Technologie AG
F04	INVISALIGN
F05	FORESTADENT
F06	GC Orthodontics
M02	TP Orthodontics Europe
M03	Myofunctional Research Co.
M04	3M Unitek
M05+M01	ORMCO
M06+M10	American Orthodontics GmbH
M07	DENTSPLY GAC Deutschland GmbH
M08	Dontic.de
M08a	pro ORBIT GmbH
M09	SICAT GmbH & Co. KG
001	Rasteder KfO Spezial-Labor GmbH
002	Hammacher, Karl GmbH
002	Medianetx GmbH
003	Computer Konkret AG
004	BFS health finance GmbH
004a	DGKFO
005	Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)

## Ausstellerverzeichnis - numerisch

Stand-Nr.	Aussteller / Firma
006	DKL Chairs GmbH
007	DentaCore GmbH
007a	Comcotec Messtechnik GmbH
008	dentalline
008	Leone
008	PSM
009	Pelz & Partner GmbH
009	World Class Orthodontics - Ortho Organizers GmbH
010	Henry Schein Dental
011	ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
012	invisSolution
013	dental Eggert
014	Speed System Orthodontics
015	Fachlabor Dr. W. Klee
016a	Brinkmann
016b	Loser & Co
016c	Savaria-Dent
W01	B & W Dental Service
W02	CA Digital GmbH
W02	Scheu-Dental GmbH
W02	Smile-Dental GmbH
W03	Adenta GmbH
W04a	Orangedental GmbH & Co. KG
W05	ODS GmbH
W07	Labor life-dental
W07	Ortho-Service Deutschland
W08	orthocaps® - RMO®
W09	Dentaurum GmbH & Co. KG
W10	Computer Forum GmbH
W11	ZA Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft AG
W12	Meyer, Frank H - Dental-Agentur
W13	dental bauer GmbH & Co. KG
W14	Dr. Hinz Dental Vertriebsgesellschaft & Co. KG
W14	Zahnärztlicher Fach-Verlag GmbH
W15	Dental-Vertrieb 2000 GmbH
W16a	Greiner Orthodontics GmbH
W16b	Arno Fritz
W16c	Image Instruments GmbH
W16c	Orthorobot Medizintechnik GmbH

**Legende Nummerierung**

Fxx Eingangsfoyer  
Oxx Foyer Ost (Ebene 1)  
Wxx Foyer West (Ebene 2)  
Mxx Mozartsaal (Ebene 1)  
Exx Ebene 2 Foyer (Ebene 2)



Platinsponsoren


Goldsponsoren


Silbersponsoren

--	--

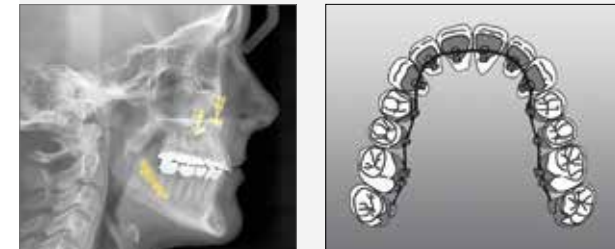
Stand: Oktober 2015



89. Wissenschaftliche Jahrestagung

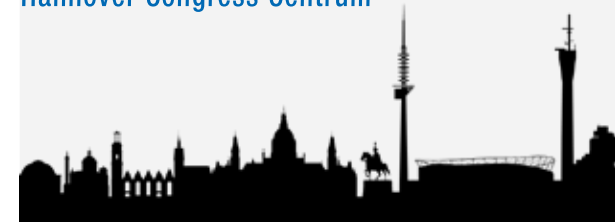
# Kieferorthopädie im Wandel der Zeit

Kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie  
Lingualtechnik



© Medizinische Hochschule Hannover

14. - 18. September 2016  
Hannover Congress Centrum



Hannover-Skyline © SG-design

Tagungspräsident  
Prof. Dr. Rainer Schwestka-Polly  
Klinik für Kieferorthopädie  
Medizinische Hochschule Hannover

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- Titel oben: Rosengarten © Stadtmarketing Mannheim GmbH  
unten: © Universitätsklinikum Heidelberg
- S. 12 Dr. Gundi Mindermann © Lopata/axentis
- S. 53 Uniklinikum Heidelberg © Uniklinikum Heidelberg
- S. 54 oben links: Wasserturm durch das Lipsi-Rad © Stadtmarketing Mannheim GmbH
- S. 54 oben rechts: Rosengarten Außenansicht © m:con / Sven Bratulic
- S. 54 Mitte rechts: Arnold Schönberg Saal © m:con / Sven Bratulic
- S. 54 unten links: Die tanzende Mannheimerin mit Planetarium im Hintergrund © Stadtmarketing Mannheim GmbH
- S. 54 unten rechts: Foyer Ebene 3 © m:con / Eduardo Perez
- S. 55 Anfahrtsplan Rosengarten © m:con Congress Center Mannheim
- S. 56 Restaurant Lindbergh © Frau Dahm
- S. 57 Anfahrtsplan Blue Tower PKW © Restaurant Lindbergh, FRN GmbH
- S. 58 Schlosstheater Schwetzingen © Staatliche Schlösser und Gärten Baden Württemberg
- S. 59 oben: Anfahrtsplan Schloss Schwetzingen © Staatliche Schlösser und Gärten Baden Württemberg
- S. 59 unten: Fussweg © Staatliche Schlösser und Gärten Baden Württemberg
- S. 60 oben links: Alte Feuerwache © Stadtmarketing Mannheim GmbH / Dominik Rossbach
- S. 60 oben rechts: Mannheimer Hafen mit Containern und Kran © Stadtmarketing Mannheim GmbH / Thomas Raffler
- S. 60 unter links: Luisenpark Weiher mit Gondoletta © Stadtmarketing Mannheim GmbH / Dominik Rossbach
- S. 60 unten rechts: Wasserturm Kunstwerk © Stadtmarketing Mannheim GmbH / Thomas Raffler
- S. 61 oben: Friesenheimer Insel bei Nacht © Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH / Axel Heiter
- S. 61 Mitte: Wasserturm Überblick mit Fontäne © Stadtmarketing Mannheim GmbH / T. Raffler
- S. 61 unten: Hafen bei Nacht © Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH / Axel Heiter
- S. 62 oben: Kongresshaus Stadthalle Heidelberg © Heidelberg Marketing GmbH
- S. 62 unten links: Untere Straße, Altstadt © Heidelberg Marketing GmbH / Philipp Rothe
- S. 62 unten rechts: Marktplatz © Heidelberg Marketing GmbH / Philipp Rothe
- S. 63 oben: Heidelberger Schloss © Heidelberg Marketing GmbH / Achim Mende
- S. 63 unten: Alte Brücke bei Nacht © Heidelberg Marketing GmbH / Philipp Rothe

Alle Rechte, wie Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – behält sich der Herausgeber vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebung oder Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator oder Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Stand Oktober 2015

# Impressum

## Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V.

## Redaktionelle Mitarbeit

Dr. Inge Neubert  
DGKFO-Geschäftsstelle  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen  
Tel.: +49 (0) 151 4002 9241  
Fax: +49 (0) 641 99 46 129  
[dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de](mailto:dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de)

## Redaktionelle Verantwortung

Prof. Dr. Christopher J. Lux  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Poliklinik für Kieferorthopädie  
Im Neuenheimer Feld 400 | 69120 Heidelberg  
Tel.: +49 (0)6221 566561  
Fax: +49 (0)6621 565753  
[christopher.lux@med.uni-heidelberg.de](mailto:christopher.lux@med.uni-heidelberg.de)

## Layout

HMPhoto&Graphic  
Stettiner Straße 12 | 35457 Lollar  
Tel.: +49 (0) 6406 90 71 11  
[info@hmphoto-graphic.de](mailto:info@hmphoto-graphic.de)  
[www.hmphoto-graphic.de](http://www.hmphoto-graphic.de)

## Druck

msi - media serve international gmbh  
[www.msi-marburg.de](http://www.msi-marburg.de)